

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 1.

Sonnabend den 1. Januar.

1870.

Zum Neujahr.

Ein neues Jahr! — Was wird es bringen?
Die alte Lust und neues Leid . . .
Der Gram wird mit der Freude ringen,
Die Zeit bleibt stets dieselbe Zeit.
Drum gilt's, den Augenblick zu fassen
Und muthig dem Geschick zu stehn:
Die Sterne, die uns heut' erblassen,
Sie glänzen morgen doppelt schön.

Die Zeit ist heilig — fromm sie nützen
Heißt erst die flücht'ge wahrhaft weihn:
Das Leben muß das Leben stützen,
Das Leben Halt des Lebens sein.
Unfruchtbar ist die träge Klage
Und ohne Ernten bleibt das Leid:
Der Weise ist der Herr der Tage,
Der Weise ist der Herr der Zeit.

Ein neues Jahr! — Was wird es bringen?
Das alte Weh und neue Lust . . .
Es trägt auf seinen dunklen Schwingen
So Wonn' als Wunden für die Brust,
Drum gilt's, den echten Sinn zu finden,
Demuth im Glück und Gottesmuth
Zur Zeit, wenn uns die Sterne schwinden,
Bei einer Hand, die niemals ruht.

Wer möchte müßig, ohne Thaten
Am Strand des Zeitenmeeres stehn,
Statt selbst zu ernten, reiche Saaten
Von rüst'gen Händen ernten sehn!
Wer möchte täglich ängstlich trauern,
Daß ach! die Welt erfüllt von Noth,
Daß überall die Sorgen lauern
Und Aller Schicksal — Scheiden, Tod!

Weg mit den Träumen, mit den Klagen!
Voll Muth und Gottesfreudigkeit
Soll uns're Brust entgegen schlagen
Dem neuen Jahr, der neuen Zeit!
Wie rauh die Winterstürme tosen,
Wie hart das Schicksal an uns trat:
Der neue Lenz bringt neue Rosen,
Ein Weikchen blüht an jedem Pfad.

Wegen der Messe

unsere Expedition

morgen Sonntag Vormittag bis 12 Uhr

ffnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Durch Verordnung der Königlich Sächsischen Ministerien vom 14. d. Mon. ist den Königlich Sächsischen Behörden im Hin-
auf den bevorstehenden Wegfall der Portofreiheit die Weisung ertheilt worden,
daß vom Anfange des Jahres 1870 an das Porto bei Briefpostsendungen der absendende, bei Paket- und Werthsendungen
der empfangende Theil zu tragen hat,
zugleich haben die Königlich Sächsischen Ministerien die Erwartung ausgesprochen, daß auch die Stadträthe und Gemeindebehörden im
lichen Verkehr mit Königlich Sächsischen Behörden und Beamten das gleiche Verfahren einhalten werden.
Wir haben beschlossen, dies nicht nur diesen, sondern auch den Staats- und Gemeindebehörden im Gebiete des Norddeutschen
ides gegenüber zu thun, und ersuchen letztere, bei der Correspondenz mit uns in gleicher Weise verfahren zu wollen.
Leipzig, am 27. December 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Schleifner.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Montag den 3. Januar 1870

Abends 6 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.

- Tagesordnung: 1) Einführung der neugewählten Mitglieder durch den Stadtrath.
2) Wahl des Vorsitzers.
3) Wahl des Vicevorsitzers.
4) Wahl der Mitglieder zum Wahlausschusse.

Quittung.

Für die Unterlassung der Zusendung von Neujahrskarten zahlten ferner an die Arme.

<p>Herr L. Sellier 2 Thlr. Frau Dr. Fuß 2 = Herr Hermann Mendelssohn 2 = = Hopbach-Zeubner 2 = = Ackermann-Zeubner 2 = = Adv. Ferdinand Schmidt 2 =</p>	<p>Herr Adv. Dr. jur. Sillig 2 Thl Frau Wittwe Gretsche 2 = Herr Dr. med. Hermann Müller 2 = = Arthur Felix 2 = = Adv. Ed. Bärwinkel 2 =</p>
--	--

Den gütigen Gebern sagen wir für diese zu außerordentlichen Beihilfen für würdige Arme bestimmten Gaben unsern wärmsten Dank. — Leipzig, den 31. December 1869.

Das Armen-Directorium.

Nachträgliches über die Pacific-Eisenbahn.

Von Consul Dr. M. J. Cramer.

Das große Interesse, welches das geehrte Leipziger Publicum an der nordamerikanischen Pacific-Eisenbahn an den Tag legt, veranlaßt mich Folgendes, aus einem officiellen Actstück zusammengestellt, hinsichtlich des Zustandes, in welchem sich die beiden Pacific-Bahnen — die der „Union-Pacific-Eisenbahn-Compagnie“ und die der „Central-Pacific-Eisenbahn-Compagnie“ — befinden, als Nachträgliches zu meinem vor Kurzem über diesen Gegenstand gehaltenen Vortrag zu geben.

Es ist allgemein bekannt, daß in Amerika über den Zustand dieser Bahnen nach deren Vollendung eine lebhafteste Controverse entbrannt war; doch überwog die Zahl Derjenigen, welche sich zu Gunsten derselben aussprachen. Dazu kamen die Berichte von Touristen, die im Laufe einer Woche von dem einen Ocean nach dem andern sich versetzt sahen und welche nicht genug Worte der Verwunderung fanden, um die Annehmlichkeiten der Reise und die Schönheiten des im Fluge durchflogenen Continents zu schildern. So hatte sich im Ganzen ein günstiges Urtheil über die Riesenbahn festgestellt, dem noch der Umstand zu Statten kam, daß bis jetzt wenige oder gar keine haarsträubende „Accidents“ auf derselben vorgekommen sind. Der Bericht der Regierungs-Commission der Pacific-Eisenbahnen, welcher kürzlich veröffentlicht worden ist, stimmt ebenfalls in diesen Ton ein, und er scheint um so glaubwürdiger, als es darin, wenn auch in leisen Zügen, nicht an Tadel fehlt. Die Commission bezeichnet die Bahnen zunächst als „reiche“ Bahnen, d. h. wohl als solche, die mit Allem ausgerüstet sind, was erforderlich ist, um der Absicht des Gesetzes, das sie ins Leben rief, zu entsprechen. Indem der Bericht dann zunächst die Central-Pacific-Bahn bespricht, macht es einen eigenthümlichen Eindruck zu erfahren, daß einige Brücken der Bahn zu leicht gebaut sind. Es steht zu hoffen, daß die Winke, welche die Commission in Bezug auf diese Brückenbauten und ihre Benutzung erteilt, Beachtung finden werden. Nach den Erfahrungen des vorigen Winters war inzwischen für die Compagnie die schwierigste Aufgabe jene, die Bahn vor der Verschüttung durch den Schnee zu schützen, und die Commission ist der Meinung, daß dieses Problem befriedigend und erfolgreich gelöst sei, — ein Urtheil, das der gegenwärtige Winter entweder bestätigen oder widerlegen wird. Wie immer aber auch die getroffenen Anstalten sich bewähren mögen, so liegt in diesem Versuch, der Natur gleichsam Trotz zu bieten, etwas so Kühnes, ja Heroisches, daß man hoffen muß und darf, sie werde in diesem Falle, wie in andern ähnlichen, dem Genius und der Erfindungskraft des Menschen sich unterwürfig bezeigen. Der Bericht beschreibt diese Anstalten folgendermaßen:

„Auf der Spitze der Sierra-Nevada-Gebirge fällt der Schnee zuweilen fünfzehn Fuß hoch, wodurch es zu einem Problem von großer Schwierigkeit wird, Bahnfahrten während des Winters zu sichern; doch ist es, wie man glaubt, kühn und erfolgreich in Angriff genommen worden. Durch die Gegend des starken Schneefalles ist das Geleise, ausgenommen auf einigen hohen Böschungen, durch starkgebaute Schuppen bedeckt worden, die an den Seiten eingediekt worden sind, so daß sie es vollständig gegen den Schnee schützen. Es giebt in diesem Gebirge häufige Schneerutschungen oder Schneelawinen, und an vielen Stellen kreuzt die Bahn ihren Weg. So oft dies in einer Höhlung vorkommt, wird ein schweres Dach über die Bahn gebaut und den Abhang des Berges hinauf verlängert, woran sein oberer Rand angepaßt und das Ganze dauerhaft an den Felsen befestigt wird, wobei die schiefe Fläche des Daches von der Art ist, daß die Lawine leicht darüber gleiten kann. Diese Dächer erstrecken sich in einigen Fällen 1—200 Fuß weit den Bergabhang hinauf und sind sehr stark gebaut, um die große Masse von Schnee zu tragen, die unversehens auf sie geschleudert werden mag. Auf einer Strecke von 40 (engl.) Meilen ist eine Gesamtlänge von 83 Meilen Schneeschuppen und Gallerien vorhanden, welche gemäß den von den Compagnien gelieferten Angaben 1,731,000 Dollars kosten.“

Somit brauchen Personen, die während des Winters die Ueberlandreise zu machen wünschen, sich durch die Besorgniß vor unangenehmen Abenteuern, wie sie im letzten Winter auf der Pacific-Eisenbahn erlebt wurden, nicht abhalten zu lassen. Eine verhältnißmäßig unbedeutende Summe — etwas über eine halbe Million

Dollars — wird nach den Voranschlägen der Commission erfordert, um den gegenwärtigen Mängeln der Central-Pacific-Eisenbahn abzuwehren.

Ebenso günstig spricht sich der Bericht über die östliche Bahn — die „Union-Pacific-Bahn“ — aus. Diese Compagnie, die ohnehin nicht mit so vielen Schwierigkeiten der Natur zu kämpfen hatte, als die erstere, ist noch besonders durch den Umstand begünstigt worden, daß an verschiedenen leicht zugänglichen Stellen unfern der Bahn Kohlenlager entdeckt worden sind, was die Betriebskosten bedeutend ermäßigen wird. Die Summe, die erforderlich ist, um die Union-Pacific-Eisenbahn zu einer Bahn erster Klasse zu machen, wird auf etwas über anderthalb Million Dollars angegeben. Die Pacific-Bahn ist ein Nationalwerk verdient auf die höchstmögliche Stufe der Vollendung gestellt werden. Da die Central- und Union-Eisenbahn-Gesellschaft, dem Vernehmen nach so vortreffliche Geschäfte machen und ihre Aussichten sehr glänzend sind, so steht zu erwarten, daß der Congreß sie anhalten werde, sofort die vorzunehmenden Bauten und Ausbesserungen aus ihren eigenen Mitteln zu bestreiten jeder Forderung aber um fernere Subsidien ein entschiedenes Entgegensetzen wird.

Leipzig, den 29. December 1869.

Todten-Liste des Jahres 1869.

Fürstliche Personen: Kronprinz von Belgien; der Herzog Ch. A. von Schleswig-Holstein; die Prinzessin M. C. A. von Bourbon, Gemahlin des Herzogs von Amale, in London; regierende Fürst von Schwarzburg-Rudolstadt; der Fürst Hohenzollern-Hechingen; der Prinz Victorin zu Windischgrätz Tachau; die Prinzessin Vacciochi, eine Tante des Kaisers Napoleon in Paris; der Bruder des Papstes, Graf Mastai-Ferretti, Sinigaglia; Graf Wilhelm von Württemberg, in Stuttgart.

Aus der großen Liste verstorbener Militärs erwähnen wir: Graf Kleinmichel; General Jomini in Passy; Freiherr v. Zeltern in Wien; Admiral Fürst Mentchikoff in Peterburg; Admiral Hastings in London; General Durando in Frankreich; Marschall Niel, französischer Kriegsminister, in Paris; spanische General Dulce; General v. Sturtnik in Radkersburg; Edwin Stanton, Kriegsminister der nordamerikanischen Union.

Staatsmänner, Volksvertreter u. s. w.: Siegmund W. der einstige Bundespräsident der Schweiz; Minister Szemerényi in Ofen; Ernest Jones in London; der französische Senatspräsident Troplong; Theodor Welcker, der ehemalige Reichsminister, in Heidelberg; Stavenhagen, preussischer Abgeordneter; Carl Fingal in London; Graf v. d. Goltz, preussischer Botschafter in Paris; Tuilerienhofe; Dr. Karl Blum, russischer Staatsrath; Dr. Taunton of Taunton (Labouchere), Mitglied des englischen Parlaments; Graf Derby, der Führer der englischen Conservativen; Marquis von Westminster, früherer Minister; Fuad Pascha, türkischer Staatsmann; Freiherr von Hoch in Wien; Delarue, Vicepräsident des Senats in Paris; Graf Bülker, Staatsminister in Preußen; Graf Ostrowski, im Jahre 1831 Landmarschall des russischen Reichstages; Ruffy, Bundespräsident der Schweiz.

Auch in die Reihen des hohen Klerus hat der Tod manchen Lücke gerissen; wir nennen: Freiherr von Dzegovich, Bischof von Bregenz; Dr. von Lipp, Bischof von Rottenburg; Cardinal Hault, Erzbischof von Agram; Kollarit, Bischof von Rosenau; Hamilton, Bischof von Salisbury; Dr. Kieran, Primas von Irland; Litwinowicz, Erzbischof von Lemberg; Dr. Szaniszló, Bischof von Großwardein; Dr. Weiß, Bischof von Speyer; Cardinal Pentini in Rom; Cardinal Reisch in Rom.

Aus der protestantischen Kirche: Dr. Neander in Berlin, der letzte protestantische Titularbischof; Professor Hengstenberg, der bekannte Führer der orthodoxen Partei.

Von hervorragenden Dichtern und Männern der Wissenschaft ist leider eine lange Liste glänzender Namen zu verzeichnen. An ihrer Spitze steht Alphonse de Lamartine in Paris; dann ebendasselbst der Schriftsteller und Politiker Saipey; der spanische Geschichtschreiber Julio Sanz del Rio; der Dichter Antony Deschamps in Paris; der Bibelforscher Bercellone; der Schriftsteller Theodor Dellers in Leipzig; der Philosoph Professor Heinrich Ritter in Göttingen; die vortrefflichen Naturdichter Michael Felder; der italienische Physiker

Fremde
 Belle
 Gieß
 Joha
 Profe
 König
 und
 A
 Musi
 Pieder
 Drey
 Geige
 Hoffsch
 Berlin
 und
 Distor
 Maler
 Münd
 Bildha
 De
 Fei
 arl
 ger
 ewidm
 Lert
 nd
 r
 actur
 ahalt
 nnte
 n aus
 rcheste
 it so
 sgesta
 orspiel
 id, he
 staltet
 sterfa
 olostin
 s nach
 qensän
 ing
 W
 eller
 ot hin
 diese
 in
 S
 wela
 dern
 rech
 t un
 z verl
 mede
 ännlich
 en, na
 ständi
 nseger
 so ge
 ktdim
 rklar
 einzel
 orche
 unein
 mede's
 Bon
 au Pe
 bden,
 sommer
 ihre
 ste Zu
 nfred)
 au erfa
 lweise
 s noch
 hinein
 en un
 in d
 sch,
 rée st
 im U

Francesco Benucci; der Germanist Wadernagel in Zürich; der Philologe Dr. Joseph Diemer; der Professor Heinrich Schäfer in Gießen; der Historiograph Ignaz Reiblinger; der Physiologe Johann Purkyně in Prag; Karl Gustav Carus in Dresden; Professor Otto Jahn in Bonn; der Romanschreiber Heinrich König in Wiesbaden; die Buchhändler Sauerländer, Bieweg und Enke.

Auch die Kunstwelt hat schwere Verluste erlitten. Von Musikschriftstellern und Musikern: Hector Berlioz in Paris; der Piedercomponist Albert Methfessel; der Clavierpieler Alexander Dreischöck in Venedig; der Balladen-Componist Karl Löwe; der Geiger Molière. Von darstellenden Künstlern: der Stuttgarter Hofschauspieler Karl Grunert; die Sängerin Giuliette Grisi in Berlin; die Komiker Hopp und Weiß in Wien. Von Malern und Bildhauern: der Maler Heinrich Büchel in München; der Historienmaler Johann L. Müller in München; der berühmte Maler Friedrich Overbeck in Rom; der Bildhauer Im-Hof in München; der berühmte Bildhauer Nicola Cerbara in Rom; der Bildhauer Eduard v. Launig in Frankfurt am Main.

Den Schluß mache der große Menschenfreund Peabody.

Neues Theater.

Leipzig, 31. December. Der Oper „König Manfred“ von Carl Reinecke haben wir nach den im vorigen Jahre dem Leipziger Publicum gebotenen Ausführlichen Besprechungen erwidmet, in welchen wir zu den Resultaten gelangten, daß der Text weder historisch noch dramatisch wirksam gearbeitet sei und die scenische Gestaltung der Situationen in nicht genügender Weise unterstütze; daß aber Carl Reinecke bezüglich der Actur eine Respect einflößende Partitur geschaffen habe, deren Inhalt vielfach über die Schwächen der Handlung hinweghelfen konnte und die Oper zu den besten musikalisch-dramatischen Werken aus neuester Zeit emporhebe. Besonders glücklich ist das Orchester behandelt, welches häufig geradezu das Ganze trägt und so feinsinnig gewählten Farben bei formfertigster Zeichnung beispiel zum fünften Act, ein bereits populär gewordenes Tonstück, hervorruft, nur gerechtfertigt finden muß; sehr wirkungsvoll gestaltet sich auch oft die Mischung des Chorsatzes mit dem Orchester, wie z. B. im Finale des ersten Actes, während die Solo stimmen theilweise noch wahrnehmen lassen, daß wohl erst das nächste Werk des Componisten fertige Charaktere, gelungene Gegensätze und die Vermittelung sich kreuzender melodischer Züge zeigen wird.

In diesem Punkte möchte man mit der Gestaltungskraft des noch die Empfindung gern vereinigt finden, wie letztere Marschner besaß, dessen Kenntnisse und Leistungen nach jeder Seite hin an diejenigen des „Manfred-Componisten“ nicht hinanreichen, der aber mehr aus dem Herzen schöpfte und diesem Grunde auch das deutsche Gemüth tiefer berührt, — jedoch in seinen spätern Werken Vampyr, Templer und Jüdin, Heiling. In diesen finden wir nicht den Ekticismus, welchem sich der modernere Meister noch nicht losgerungen hat, sondern das stylvolle, kräftige Wesen eines Charakters, der weder rechts, noch nach links hinschauend seinen eigenen Weg verliert und nur zuweilen noch die Erinnerungen an Weber nicht zu verbannen kann. Das Ektische wird aber auch sicherlich bei Reinecke verschwinden und der aus eigenem Ringen hervorgegangenen Mannlichkeit, die weder die Freundschaft der Italiener und Franzosen, noch die der neueren Concertcomponisten z. n. n. nötig hat, standig weichen; denn schon im „König Manfred“, wo der Komponist die Schwächen des Textes durch harmonischen Reichtum so geschickt zu verdecken weiß, macht sich das Streben nach der Individualität in erfreulichem Grade bemerkbar und die Conception des Stückes, die Combinationen in einzelnen Situationen, die noble Haltung, die Beherrschung orchesterlichen Mittel zwingen Jedem die größte Hochachtung, uneingeschränkte Anerkennung der musikalischen Meisterschaft Reinecke's ab.

Von den mitwirkenden Solokräften müssen wir in erster Linie den Bescha-Leutner nennen, welche durch ihren durchgehenden vollen, wahrhaft schönen Ausdruck die Partie der Königin zu vollkommener Geltung brachte und besonders dem Fachmusiker ihre sympathische Tongebung wie durchdachte Phrasen die Zustimmung abnöthigte, während Herr Groß (König Manfred) sein Material effectvoll verwertete und die Situationen au erfachte, wo er die Handlung hervorheben konnte. Letzteres gilt auch von Fräulein Schneider, welche Sängerin allerdings noch mehr in die eminent schwierige Rolle der Ghismonde hineinkleben muß, um die vollständige Sicherheit im Tacten und den jeder Alliance des Componisten angepaßten Ausdrücken in die Gewalt zu bekommen. Der Cardinal des Herrn Bsch, der Gardt des Herrn Behr, der Page des Fräulein Ree sind als gelungene Leistungen zu bezeichnen, gleichwie im Uebrigen das Ensemble, die vorzügliche Ausstattung und

das von Herrn Balletmeister Reifinger sinnreich arrangirte und virtuos unterstützte Ballet mit den Damen Casati und Kepler der Bühne zur Ehre gereichten. Der Componist dirigiterte selbst und erntete stürmischen Hervorruf. —

Es würde gewiß eine Bereicherung des Repertoires sein, wenn man Max Bruch's Oper „Loreley“ wiederum auf die Bühne brächte; ebenso hat Lohengrin das vollste Recht, eine Stelle im Repertoire zu beanspruchen, da Richard Wagner sicherlich das bedeutendste scenische Talent für das musikalische Drama in der neuesten Zeit ist, wenn wir auch den reclamenhaften Anpreisungen der Schöpfungen des Dichtercomponisten abhold sind, bezüglich welcher derselbe selbst sagen kann: „Gott behüte mich vor meinen Freunden!“ Endlich würde auf komischem Gebiete der „Abt von St. Gallen“ des pseudonymen Leipziger Componisten F. Herther (Dr. Günther), welche Oper wir früher in Fachzeitungen in der lobendsten Weise anerkannten, die zahlreichen Kunstfreunde unserer Stadt jedenfalls hoch erfreuen.

Dr. Oscar Paul.

Beschäftigungscursus für Knaben.

Leipzig, 30. December. Es war in den letzten Jahren seines Lebens, als Pestalozzi oft den Gedanken aussprach, daß ein ABC der Handgriffe oder der mechanischen Gewandtheit überhaupt erfunden werden möchte, damit man die Knaben frühzeitig in dasselbe einweihen könne. Pestalozzi sah klar ein, daß viele Kinder leider zu ungewandt in solchen mechanischen Dingen bleiben und daß sie dann, wenn sie ins Leben oder in einen Beruf treten, sich unbehilflich, unpraktisch zeigen. Diese Idee Pestalozzi's fand nun auch ihre Anhänger, und verschiedene Institute der neueren Zeit haben sie durchzuführen gesucht. Wir erinnern nur an die Stoy'sche Anstalt in Jena (jetzt von Dr. Kieferstein geleitet), welche einen trefflich eingerichteten Arbeitsaal hat, oder an unsere Leipziger Barth'sche Erziehungsschule, welche in einer geräumigen, lichten und freundlichen Werkstatt ebenfalls wacker arbeiten läßt. Auch den Schülern unserer Bürgerschulen dürfte es recht gesund sein, wenn sie sich in den Freistunden mit kleinen mechanischen Arbeiten beschäftigten, weil das ihren Körper kräftigen und ihre Geschicklichkeit und Fähigkeit für allerhand Verrichtungen des Lebens erhöhen würde.

Da man nun aber mit unseren Schulen schwerlich solche Werkstätten verbinden wird, so hat sich ein pädagogisch erfahrener und in mechanischen Arbeiten geübter Schulmann unserer Stadt entschlossen, einen Arbeits- und Beschäftigungscursus für Knaben privatim einzurichten. Er ist bereits im Besitz des nöthigen Materials und Locals und gedenkt in nächster Zeit diesen Cursus zu eröffnen. Er wird den Knaben u. A. bieten: Anleitung zu Laubsägearbeiten, zum Drechseln, zur Bearbeitung von Metallen und zu einer Menge kleiner mechanischer Arbeiten, die im häuslichen Leben Anwendung finden. Mander Goldsohn hat zu Weihnachten einen Laubsägenapparat bekommen, kann aber wenig damit anfangen, versteht das Zusammenfegen nicht; ein Anderer hat einen Handwerkstisch bekommen, aber in kurzem wandert derselbe in die Kumpfkammer, da der Empfänger nichts Ordentliches damit anzufangen weiß; ein Dritter weiß vor langer Weile nicht, was er angeben soll, und schmeißt schließlich ein Fenster ein, um nur etwas zu machen. Für alle diese ist ein solcher Cursus geradezu eine Wohlthat, und sie und ihre Eltern werden den Segen, der in solcher Beschäftigung liegt, sehr bald spüren. Es giebt Leute, die so ungewandt sind, daß sie nicht einmal einen Nagel richtig in die Wand schlagen können, die bei jeder Kleinigkeit Hilfe haben müssen, und wohl gar, wie man es von Mozart erzählt, sich das Brod von anderen Leuten abschneiden müssen lassen. Hätten die in ihrer Jugend einen Arbeitscursus durchgemacht, so würden sie nicht so stumpf und ungeschickt sich zeigen. Kurzum, wir glauben den Familien unserer Stadt nur einen Dienst zu erweisen, wenn wir sie auf dieses neue Unternehmen eines kinderfreundlichen und bewährten Pädagogen aufmerksam machen und sie zur Theilnahme an demselben auffordern. Jedes neue Werk stößt auf Vorurtheile; vielleicht treffen dieselben auch einen solchen Beschäftigungscursus. Der Eine sagt vielleicht: Das braucht mein Junge nicht, der wird kein Gewerbsmann. Gut, aber einen gewandten frischen Körper braucht er doch in allen Berufsarten. Oder man sieht schon im Voraus zerrissene Unausprechliche. Nun, auch das ist nicht so schlimm; der verständige Lehrer wird Vorsicht anbahnen und schließlich ist ein Riß im Kleid immer noch besser, als ein loser, aus Müßiggang verübter Streich. Wir können uns in der That keine wirkliche ins Gewicht fallenden Einwürfe denken, die man der Sache machen könnte. Sollte Jemand aber noch besondere Bedenken hegen, der braucht sich nur mit dem Unternehmer des Cursus zu besprechen; ich glaube, die Scrupel werden sich dann sehr bald lösen. Wir empfehlen hiermit das neue Werk, welches zum Segen unserer Jugend unternommen wird, auf das Wärmste allen Erziehern unserer Stadt! Wer nähere Auskunft haben will, bemühe sich Bayerische Straße 19, Gartengeb. 2. Et.

2 Tpl
2 =
2 =
2 =
2 =
wärmste
um.
sion erfo
cific-Eiser
e Bahn -
die ohn
u kämpfe
nstand b
en Stelle
as die B
ie erforde
Bahn er
Willir
alwert
gestel
esellschaft
n und il
daß l
en Baut
bestreit
denes B
der Her
E. A. i
ndon;
Fürst
ischgräs
Napole
Feretti,
ttgart.
ähne
r a
Bete
n Fi
Paris;
adlersb
Unio
art-W
Szemer
atspräsi
minister,
; Carl
tschaster
th; Bo
lischen
nservativ
ad Pa
Delar
aatsmin
all des
weiz.
Tod ma
Bischof
ardinal
n Rosen
Brimas
Szanis
on Spe
n.
in Ber
engstend
ner n
: Namen
amartine
iter Sai
el. Rio;
rscher
Leipzig;
die vor
e Physi

Donnerstag den 30. December.

At, Ritterguts-pächters Ehefrau, in Mittel-Oberwitz. (Ist zur Beerdigung auf hies. Friedhof gebracht worden).

- Dehrich, 33 Jo. 4 Monate 7 Tage alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in der Leibnizstraße.
- Marie Göze, 3 Jahre 1 Monat alt, Handlungsprocuristens Sohn, in der Braustraße.
- Marie Schönherr, 5 Jahre 9 Monate alt, Bürgers und Inhabers einer Fleckenreinigungs-Anstalt Tochter, im Halle'schen Gäßchen.
- Henriette Selow, 23 Jahre 7 Monate alt, Cigarrenarbeiters Ehefrau, in den Thonbergstraßenhäusern.

Freitag den 31. December.

- Friedrich Neumann, 24 Jahre 11 Monate 20 Tage alt, Schneidergefelle aus Senftenberg, im Jacobshospital.
- Kiane Wilhelmine Kreuz, 28 Jahre 9 Monate alt, Maurers Ehefrau, in der Hospitalstraße.
- Wolff, 41 Jahre alt, Vogelhändler, am Peterskirchhof.
- aus der Stadt, 21 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 6 aus dem Jacobshospital, 1 aus Neureudnitz, 1 aus Dresden, 1 aus Mitteloberwitz; zusammen 40.

Vom 25. bis 31. December sind geboren:

33 Knaben, 27 Mädchen, 60 Kinder, worunter 3 todtgeb. Knaben.

Am Sonntage nach Neujahr predigen

- Thomä: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Wille, 8 Uhr Beichte, Abends 6 Uhr Herr M. Valentiner,
- Nicolai: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Binkau, 8 Uhr Beichte bei sämtlichen Herren Geistlichen, Mittags 1/2 12 Uhr Herr M. Suppe, Besper 2 Uhr Herr Cand. Schödel, Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katedrisation mit den conf. Knaben,
- Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Werbach, Besper 2 Uhr Herr M. Köinig,
- Petri: Früh 9 Uhr Herr M. Zimmermann, Besper 2 Uhr Herr M. Portig,
- Pauli: Früh 9 Uhr Herr Cand. Bschude v. Pred.=C., Abends 6 Uhr Herr Cand. Borschke v. Pred.=C.,
- Johannis: Früh 9 Uhr Herr M. Günther, Nachm. 2 Uhr Herr Cand. Sachse vom Prediger-Verein zu St. Johannis,
- Georgen: Früh 9 Uhr Herr M. Schneider, Besper 2 Uhr Bibelstunde, 1. Kön. 21.,
- Jacob: Früh 9 Uhr Herr Pastor Weber, Communion, 1/2 9 Uhr Beichte,
- reform. Kirche: Früh 3/4 9 Uhr Herr Pastor Dr. Howard,
- kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, Nachm. 2 Uhr Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre,
- Neuwig: Früh 9 Uhr Herr M. Gurlitt, Abendmahl.
- der Thonbergkirche früh 9 Uhr Gottesdienst, Predigt Herr G.

- J. H. Burghards, Formers Tochter.
- J. G. Epplers, Tischlers Tochter.
- J. Ch. Schurigs, Böttchers Tochter.
- J. F. Wagners, Bürgers und Tischlers Sohn.
- E. W. D. Schefflers, Bürgers und Glasers Tochter.
- W. A. H. Umbreits, Markthelfers Sohn.
- J. D. Peters, Schriftsetzers Sohn.
- E. G. Manglers, Conditors Tochter.
- K. J. H. Lorenz', Schriftgießers Tochter.
- J. F. L. Hägners, Telegraphenarbeiters Sohn.
- J. G. Meinhardts, Tischlermeisters Tochter.
- A. A. Th. Roths, Comptoiristens Tochter.
- J. A. Strellers, Markthelfers Tochter.
- W. F. Salzbrenners, Telegraphenbotens Sohn.
- J. W. M. Manns, Feldmessergehilfens Sohn.
- E. J. Mahlers, Zieglers Tochter.
- E. F. W. Tümmers, Schriftsetzers Sohn.
- F. Th. Vorwerks, Assistentens Sohn.
- J. H. Bujarski's, Vereiters Tochter.
- A. F. Senfs, Bürgers und Stellmachers Sohn.
- M. Thomas', Schlossers Sohn.
- K. H. Thieme's, Kofferträgers Sohn.
- Ch. H. Haacks, Schneiders Tochter.
- A. W. Lindenhans, Schneiders Tochter.
- E. R. Bauers, Officierdieners Sohn.
- K. F. Fleischers, Eisenbahnarbeiters Sohn.
- F. W. Fischers, Reisenden Sohn.
- J. Müllers, Markthelfers Tochter.
- J. H. Zober's, Postbureaudieners Tochter.
- J. E. Ehrlichs, Bürgers, prakt. Wund- u. Zahnartzs S.
- J. H. Meißners, Cigarrenarbeiters Tochter.
- B. Görlings, Kürschners Sohn.
- E. W. Hesse's, Tapezierers Tochter.
- F. W. Läuters, Handarbeiters Tochter.

b) Nicolai-Kirche:

- J. F. Hänsels, Kofferträgers an der Thür. Eisenb. Sohn.
- J. F. C. Webers, Korbmachers Tochter.
- E. L. Zahns, Mechanikers Sohn.
- G. A. Bönick's, Notenstechers Tochter.
- K. H. Knauers, Schuhmachers Tochter.
- J. W. Jänichens, Fleischermeisters Sohn.
- E. D. Genth's, Markthelfers Tochter.
- F. E. J. Geupels, Kaufmanns Sohn.
- F. H. Bieling's, Bäckers Sohn.
- F. A. Kanis', Handlungsgehilfens Sohn.
- E. J. Böris', Maurers Sohn.
- E. F. Manegolds, Handschuh-Fabrikantens Tochter.
- E. H. A. Weiß', Schlossers Tochter.
- F. A. Leopolds, Ober-Postamts-Briefträgers Tochter.
- E. E. Schäfers, Markthelfers Sohn.
- H. W. T. Voigts, Bürgers und Schuhmachers Tochter.
- J. F. Zeksch's, Maschinenführers Sohn.

c) Reformirte Kirche:

- E. A. Bauermanns, Eisengießers zu Reudnitz Tochter.
- K. Schmidts, Buchdruckers zu Reudnitz Tochter.
- G. A. Engelhards, Kaufmanns hier Tochter.

d) Katholische Kirche:

- G. P. Döring, Handarbeiters Sohn hier.

English Divine Service.

Ind. Sunday after Christmas, January 2nd. in the large Hall of the Conservatorium: with Sermon, and Holy Communion, 10. 30, am. with Litany, and Sermon, five, pm.

American Church.

Worship in the English Language will be held in Hall of the Second District School (II. Bürgerschule) tomorrow (Sunday) at 10 1/2 o'clock a. m. Sermon by the M. J. Cramer. English-speaking and English-learning persons are cordially invited.

- Nicolai-Kirche Abends kein Gottesdienst,
- Thomaskirche früh keine Bibelstunde,
- Nicolai-Kirche früh keine Communion.

Wöchner:

Herr M. Valentiner und Herr M. Lampadius.

Liste der Getrauten.

Vom 24. bis mit 30. December.

Thomaskirche: Korn, Bürger und Juwelier hier, mit Frau A. Ch. F. Zieger, Bürgers und Juweliers hier hinterl. Wittwe.

Liste der Getauften.

Vom 24. bis mit 30. December.

Thomaskirche:
 W. Th. Kochs, Drs. jur., Gerichts-Assessors u. Redacteurs T. Oldenburgs, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
 A. L. Janicauds, conf. Lehrers an der 2. Bezirksschule T.
 J. Greifs, Hülfsschaffners Tochter.
 A. Sundblads, Zeichners Sohn.
 A. Gramms, Kaufmanns Tochter.
 H. Zimmermanns, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
 H. Wieschels, Mechanikers Tochter.
 K. Menzels, Hauptzollamts-Assistentens Tochter.

Dresdner Börse, 1. Januar.

Societätsbr.-Actien 145 G.	Sächs. Champ.-Actien 22 G.
Felsenkeller do. 158 1/2 G.	Thode'sche Papierf.-A. 171 1/2 G.
Felbschlöschchen do. 171 B.	Dresdn. Papierf.-A. 128 G.
Medinger 59 G.	Felsenkeller-Prioritäten 5 1/2 - G.
S. Dampfch.-A. 153 1/2 B.	Felbschlöschchen do. 5 1/2 - G.
Elb-Dampfch.-A. 114, 1/4 B.	Thode'sche Papierf. do. 5 1/2 - B.
Riederl. Champ.-A. 103 B.	Dresdn. Papierf.-Prior. 5 1/2 - G.
Dresdner Feuerversicherungs-Actien	S. Champ.-Prior. 5 1/2 - G.
Stück pr. Thlr. 13 G.	

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 28. Dec. R°.	am 29. Dec. R°.	in	am 28. Dec. R°.	am 29. Dec. R°.
Brüssel	+ 0,1	- 1,8	Alicante	-	-
Gröningen	- 1,0	- 2,6	Palermo	+ 8,1	+ 5,9
Greenwich	- 3,9	+ 0,1	Neapel	+ 6,6	+ 5,2
Valentia (Irland)	+ 0,5	+ 7,1	Rom	+ 5,0	+ 3,8
Havre	+ 0,8	+ 4,0	Florenz	+ 4,2	+ 0,8
Brest	- 0,3	+ 2,9	Bern	+ 9,4	+ 5,4
Paris	- 1,4	+ 3,4	Triest	+ 6,0	+ 3,0
Strassburg	- 6,1	- 1,4	Wien	+ 1,8	+ 2,8
Lyon	- 3,4	- 0,8	Constantinopel	-	-
Bordeaux	+ 1,6	- 3,4	Odessa	+ 4,6	-
Bayonne	0,0	- 4,0	Moskau	-	-
Marseille	+ 1,1	+ 0,7	Riga	- 11,2	- 1,0
Toulon	-	-	Petersburg	- 12,0	-
Barcelona	-	-	Helsingfors	-	-
Bilbao	-	+ 1,4	Haparanda	-	- 13,1
Lissabon	-	-	Stockholm	-	- 3,7
Madrid	+ 6,1	+ 1,8	Leipzig	- 5,6	- 2,6

Nach telegraphischen Tepeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 28. Dec. R°.	am 29. Dec. R°.	in	am 28. Dec. R°.	am 29. Dec. R°.
Memel	-	- 3,2	Breslau	-	- 4,2
Königsberg	-	- 2,4	Dresden	-	- 2,6
Danzig	fehlt.	- 2,4	Bautzen	fehlt.	- 3,5
Posen	-	- 3,8	Zwickau	-	- 3,4
Putbus	-	- 1,2	Köln	-	- 1,8
Stettin	-	- 1,8	Trier	-	- 3,8
Berlin	-	- 3,6	Münster	-	- 3,0

Kohlen-Actien und Anleihen.

Zwickau, den 30. December 1869.

Actien	Eingez.	Dividende			Ang.	Ges.
		1866	1867	1868		
der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.						
Bürgergewerkschaft	21 1/2	50	50	47	-	830
Erzgebirger	100	40	40	43	-	618
Zwickauer (Vereins-Glück)	46	30	25	30	437	-
Schader	90	14	22	22	231	-
Forster	70	16	18	24	-	309
Zwickau-Oberhohndorf (Lit. A. u. B.)	110	12 1/2	15	17	437	-
Brückenberger	60	-	-	-	45	-
do. Ser. II. à 5%	30	-	-	-	27	-
do. Zehntgewährscheine à 150 □ R.	-	1/2	4	6 1/2	-	370
Gottes-Segen	100	-	-	-	95	-
Lugau-Niederwürschnitzer	100	13	-	6 1/2	-	-
Bockwaer Eisenbahn	100	20	23	28	-	395
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn	300	45	72	81	-	1185
Anleihen						
der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb. Zinsen						
Bürgergewerkschaft	5%	-	-	-	-	99
Erzgebirger	4 1/2	-	-	-	93	-
Zwickauer (Vereins-Glück)	4 1/2	-	-	-	92	-
Schader	5	-	-	-	99	-
Forster	5	-	-	-	99 1/2	-
Zwickau-Oberhohndorfer	5	-	-	-	99	-
Bockwaer Eisenbahn	5	-	-	-	-	-
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn	5	-	-	-	-	99
Brückenberger	5	-	-	-	-	-
Abschlags-Dividende pro 1869.						
Bürgergewerkschaft	-	-	-	22	Thlr.	-
Forster	-	-	-	8	-	-
Hohnd.-Reinsd. Bahn	-	-	-	36	-	-
Bockwaer Bahn	-	-	-	12	-	-
Ver.-Glück	-	-	-	12	-	-
Schader	-	-	-	12	-	-
Zwick.-O.-Hohndorf	-	-	-	5	-	-

Leipziger Productenpreise

vom 24. bis 30. December.

Weizen, der Scheffel	5 ^{ap} - ^{ngl} - ³ bis 5 ^{ap} 2 ^{ngl} 5 ³
Korn, der Scheffel	4 = 3 = - bis 4 = 5 = 5 =
Gerste, der Scheffel	3 = 11 = 5 = bis 3 = 16 = 5 =
Safer, der Scheffel	2 = 14 = - bis 2 = 15 = - =
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 10 = - bis 1 = 20 = - =
Raps, der Scheffel	- = - = - bis - = - = - =
Erbsen, der Scheffel	5 = 15 = - bis 6 = - = - =
Heu, der Centner	1 ^{ap} 10 ^{ngl} - ³ bis 1 ^{ap} 20 ^{ngl} - ³
Stroh, das Schock	6 = - = - bis 7 = - = - =
Butter, die Kanne	- = 22 = - bis - = 24 = - =
Buchenholz, die Klafter	8 ^{ap} - ^{ngl} - ³ bis 8 ^{ap} 10 ^{ngl} - ³
Birtenholz, = = =	6 = 20 = - bis 7 = 5 = - =
Eichenholz, = = =	5 = 10 = - bis 5 = 25 = - =
Ellernholz, = = =	5 = - = - bis 5 = 15 = - =
Kiefernholz, = = =	4 = 15 = - bis 5 = - = - =
Kohlen, der Korb	3 = 25 = - bis 4 = 15 = - =
Kalk, der Scheffel	- = 16 = - bis - = 20 = - =

Leipziger Del- und Producten-Handelsbörse

vom 31. December 1869.

Rüböl, 1 ^{Stn}, loco: 12 7/8 ^{ap} Bf., 12 5/8 ^{ap} Bf., p. Jan. 13 ^{ap} Bf.
 Leinöl, 1 ^{Stn}, loco: 11 3/4 ^{ap} Bf.
 Mohnöl, 1 ^{Stn}, loco: 20 1/2 ^{ap} Bf.
 Weizen, 2040 ^{Stn} Netto, loco: 61-63 ^{ap} Bf., 61 ^{ap} Bf.
 Roggen, 1920 ^{Stn} Netto, loco: 48-49 ^{ap} Bf., 47 ^{ap} Bf.
 ausländische Waare 47-48 ^{ap} Bf., 46 ^{ap} Bf.
 Gerste, 1680 ^{Stn} Netto, loco: 41-43 ^{ap} Bf., 41 ^{ap} Bf.
 Hafer, 1200 ^{Stn} Netto, loco: 27 1/2-28 ^{ap} Bf., 27 3/4 ^{ap} Bf., p. Jan.-Febr. 28 ^{ap} Bf.
 Erbsen, 2160 ^{Stn} Netto, loco: Kochwaare 53-63 ^{ap} Bf., 53 ^{ap} Bf.
 waare 50-52 ^{ap} Bf.
 Mais, 2040 ^{Stn} Netto, loco: neue Waare 43 1/2 ^{ap} Bf., 44 ^{ap} Bf.
 Spiritus, 8000 ^{Tr}, loco: 14 11/12 ^{ap} Bf., 14 3/4 ^{ap} Bf., p. Jan. ohne Faß 15 ^{ap} Bf., 14 7/8 ^{ap} Bf., p. Januar in gl. R. 15 1/6 ^{ap} Bf.
 Adv. Cerutti, Secret.

Tageskalender.

Neues Theater. (1. Abonnements-Vorstellung.)

Zum ersten Male:

Junker Otto.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Roderich Benedix.
 Personen:

- Ottlie von Eberstein
- Kunigunde von Anfels, ihre Nichte
- Ludwig von Walbau
- Karl Gotthardt, Affesor
- Victor von Fischbach
- Frühauß, Wirth
- Susanna, dessen Tochter
- Hans Grundling, (im Dienste Ottliens)
- Margarethe Koenig
- Wilhelm, Victor's Diener
- Fräul. Delia
- Fräul. Sperner
- Herr Herzfeld
- Herr Mitterwur
- Herr Mittell
- Herr von Lemar
- Frau Mitterwur
- Herr Witt
- Frau Bachmann
- Herr Linl

Eine längere Pause findet statt zwischen dem 2. und 3. Act.
Gewöhnliche Preise der Plätze.
 Einlaß 1/6 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theater

Sonntag den 2. Januar: Die Hochzeit des Figaro.
 Montag den 3. Januar: Rienzi, der Letzte der Tribunen.
 Die Direction des Stadttheaters

Altes Theater.

Neu einstudirt:

Vor hundert und dreißig Jahren.
 Sittengemälde in 4 Acten von Raupach.

Personen:

- Fürst Leopold von Dessau, preussischer General-Feldmarschall und Chef eines in Halle stehenden Infanterie-Regiments
- Joachim Lange, Doctor und Professor der Theologie, zur Zeit Prorector magnificus der Universität in Halle
- Philippine, seine Nichte
- Seibold, Tandibaten der Theologie
- Starke, Ein Adjutant des Fürsten
- Strumpf, Lange's Famulus
- Wex, Bedell
- Sturm, Corporal
- Mortier, Soldat und Friseur
- Marie, Dienstmädchen bei Lange
- Ein Kellner
- Der zweite Bedell. Officiere. Unterofficiere. Bürger und Bürgerinnen.
- Herr Stärmer
- Herr Kahle
- Fräul. Vint
- Herr Arnau
- Herr Grans
- Herr Bahrt
- Herr Krause
- Herr Engelhar
- Herr Straßma
- Herr Claar
- Fräul. Roth
- Herr Ludwig
- Soldaten.

Das Stück spielt in Halle und in Passendorf bei Halle im Jahre 1739.

Preise der Plätze:

Parterre: 10 Ngr. - Parket: 20 Ngr. - Proscenium-Logen Nr. 12b und 24b: à Loge 2 Thlr. 20 Ngr. - Proscenium-Logen im u. 1. Rang: Ein einz. Platz 20 Ngr. - Orchester: Ein einz. Platz 20 Ngr. - Logen: Ein einzelner Platz 15 Ngr. - Amphitheater: 20 Ngr., ungesperrt 15 Ngr. - Logen des 1. Ranges: Ein Platz 15 Ngr. - Logen des 2. Ranges: Ein einzelner Platz 10 Ngr. - Erste Gallerie: 12 1/2 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 20 Ngr. - Gallerie: 7 1/2 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 10 Ngr. - Gallerie: Mittelplatz 5 Ngr. Seitenplatz 2 1/2 Ngr.
 Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Billets sind von früh 10-12 Uhr, Nachmittags 3-5 Uhr und Abends an der Casse des alten Theaters zu haben.

Sonntag den 2. Januar: Gottsched und Gellert.
 Die Direction des Stadt-Theaters

Schützenhaus

im großen Saale jeden Abend

Extra-Vorstellung mit Concert

Siehe Programm unter den Einladungen.

„Gute Quelle.“

Vaudeville-Theater.

„Ich zeichne per!“

Bild mit Ges. in 2 Abtheilungen von Max Probst.

Monsieur Hercules.

Schwanz in 1 Act von Bessy.

Sachsen in Preußen.

Vaudeville in 1 Act von E. Pohl.

Othello in Kyritz.

alischer Scherz in 1 Act v. Rob. Linderer. Musik v. Michaelis.

7 1/2 % Parterre und 1. Gallerie 5 %, 2. Gallerie 3 %.

Casseneröffnung 5 Uhr. Anfang 6 Uhr.

A. Grun.

Elftes

Bonnement-Concert

im

des Gewandhauses zu Leipzig,

heute den 1. Januar.

er Theil. Suite (D dur) für Orchester von J. S. Bach.

aus „Der Tod Jesu“ von Graun, gesungen von Fräulein

ereise Schneider. — Concert für die Violine (No. 5,

oll) von F. David, vorgetragen von Herrn August Wil-

m. j. — Arie aus „Die Vestalin“ von G. Spontini, ge-

ten von Fräulein Schneider. — Ungarische Lieder, für

Violine von Ernst, vorgetragen von Herrn Wilhelmj.

ter Theil. Symphonie (No. 5, C. moll) von L. van

thoven.

ets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn

Kistner und am Haupteingange des Saales, Sperrsitze

10 % nur an der Casse zu haben.

12. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 13. Januar 1870.

Die Concert-Direction.

Gewandhaus-Saal Leipzig.

Sonntag den 2. Januar

2 Vorstellungen,

die erste um 4 Uhr, die zweite um 7 1/2 Uhr,

der weltberühmten Prof. Faber'schen

prechmaschine.

Avis:

gegen mich wiederholt ausgesprochenen Wünsche nach-

kostet das Entrée à Person für die jetzigen

ellungen in den Buchhandlungen der Herren Franz

re, Universitätsstraße 20, und Th. Lissner, Peters-

13,

15 Ngr.,

er Casse 20 Ngr., Kinderbillets kosten die Hälfte.

Hotel de Prusse.

Sonntag den 2. Januar, Abends 7 1/2 Uhr:

Mimisch-physiognomische

rée von Ernst Schulz,

mit größtentheils neuem Programm.

Unter Anderem:

Kleider Leute machen.“ — „Studien à la

f.“ — „Darstellung verschiedener Völker-

Racen und Nationalitäten“

und weitere Vorführung

bekannter und berühmter Persönlichkeiten.

trittskarten, numerirt à 15 %, nicht numerirt

%, sind außer Abends an der Casse, in der Buchhandlung

rrn Otto Klemm, Universitätsstraße, und im Hotel

usse beim Portier zu haben.

Einlaß 7 Uhr.

Es finden nur noch zwei Soiréen statt.

he Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh

ahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis

mittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.

hes Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh

ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 27. März bis 1. April 1869

etzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur

er Mittheilung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

er: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und

longation von der Neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefährde-Nachweisung (Univer-
sitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October
bis März Vormittags 8—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

Stationen der Feueranmeldestellen:

Tag- und Nachtwagen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1,
Schletterstraße (b. Bürgerschule), Johannishospital, Zeitzer Straße
Nr. 28 (vorm. Thorhaus), Dresdner Straße Nr. 32 (vorm. Thor-
haus), Wintergartenstraße Nr. 10, Lange Straße Nr. 33 (Marien-
apothek), Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), Doro-
theenstraße Nr. 6—8, Plagwitzer Straße Nr. 6, Fregestraße Nr. 7,
(Waldstraße Nr. 12), im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westliche
Seite), in der Gasbereitungs-Anstalt (Eutritzer Straße Nr. 4).

Nachtwagen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischer-
platz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Neues Theater. Beschäftigung desselben früh von 7—9 Uhr, Nach-
mittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 11—3 Uhr, unentgeltlich.

Del Verchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Leih-
Anstalt für Musik u. Piano-Magazin. — Vollständiges Lager von
allen „billigen Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Hohe Lillie.

Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer,
Neumarkt Nr. 11.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-
strasse Nr. 7. Karten das Dtsd. 2 und 3 Thlr.

F. A. Spilke, früher Rietzschel, Petersstraße 41, Pohnann's Hof.
Blühende und Blatt-Pflanzen, Palmenwedel, Bouquets, Kränze
und sonstige Bindereien, Samen-Lager und holl. Blumenzwiebeln.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Oelgemälde etc. Ein-
und Verkauf bei Zschiesche & Köder, Königsstrasse 25.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Briefmarken etc. Ein- und Ver-
kauf von Alwin Zschiesche, Centralhalle.

Reguliröfen-Sortiment bei Herrmann Lingner, Ritterstraße 5.
Billige Preise.

H. Apian-Bennwitz, Markt 8 nur im Hofe u. Gaisstr. 16. Tuchh. v. à v. Pa-
pier-Wäsche (Prömb. u. Pt.), Papier-Handl. & Papierfabr. (Converts.)

Sophien-Bad, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische und russische Bäder
für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nach-
mittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Schwimm-
bassin, Wannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltische Bahn:	4. 8. — 8. 30. — 12. 25. — *5. 20. —
10. 15. Abds. (nur bis Bitterfeld).	
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa):	5. 15. — *9. 5. — 12. 20. —
2. 45. — 7. 20. — *10. Abds.	
do. (über Döbeln):	7. 30. — 12. — 3. — 6. Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn:	6. 25. — *8. — 12. 30. — 4. 45. —
*7. 20. — 7. 35. — 10. 30. Abds.	
Thüringische Bahn:	5. 55. — 10. — *10. 55. — 1. 30. — 7. 40. —
10. 50. — *11. 30. Nachts.	
Westliche Staatsbahn:	4. 40. — *6. 30. — 7. 5. — 8. 55. (Borna) —
9. 10. — 12. 20. — 3. 15. — *6. — 6. 20. — 6. 30. —	
10. 15. Abds.	

Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltische Bahn:	3. 55. — 9. 35. (nur von Berß). —
*11. 20. — 5. 15. — *12. Nachts.	
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa):	1. 15. — *6. 45. — 9. 20. —
12. 15. — 5. 50. — 9. 45. Abds.	
do. (über Döbeln):	7. 45. — 11. 50. — 4. 10. — 10. 25. Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn:	7. 30. — *8. — 10. 40. — 2. 30. —
5. 15. — 8. 20. — *9. 20. Abds.	
Thüringische Bahn:	*4. 25. — 5. 45. — 8. 30. — 1. 40. — 5. 15. —
*5. 35. — 10. 50. Abds.	
Westliche Staatsbahn:	7. 45. (Borna) — *8. 10. — 8. 30. — 10. —
11. 35. — 4. 20. — 8. 5. — *9. 30. — 10. 50. Abds.	

(Das * bezeichnet die Eilzüge.)

Abgang der Personenposten von Leipzig:

Eilenburg: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abends. — Pegau: 5. 30. früh.

Ankunft der Personenposten in Leipzig:

Eilenburg: 11. 30. Vorm., 11. Abds. — Pegau: 8. Abends.

Stechbriefverledigung.

Der hinter Anna Margaretha Jena aus Arzberg in
Bayern unter dem 24 November d. J. in Nr. 330 des Leipziger
Tageblattes und Anzeigers von diesem Jahre erlassene Stechbrief
hat sich nach Ermittlung des Aufenthaltes der Jena erledigt.
Leipzig, am 28. December 1869.

Das Königl. Bezirksgericht daselbst.

Dr. Morgenstern, Ass.

Untersuchungs-Richter.

Holz-Auction in Stötteritz am 10. Januar 1870
früh 10 Uhr. Wegen Eintritts der Dunkelheit verblieben am
27. December noch 35 Auzien-, 14 Küstern-, 36 Pappeln-,
6 Linden-, 2 Kastanien-, 1 Birken-, 2 Kiefern-, 2 Eschen-, 2 Erlen-,
1 Eichen-Stämme und noch 25 Auzien lange Haufen, und
30 Kstn div. Brennholz.

Auction.

Morgen den 2. Januar versteigere ich
Auerbachs Hof im Gewölbe Nr. 28

50 Damenjaquets und Jacken,
 60 Paar Hosen.
 10 Herren-Paletots,
 25 Ueberzieher,
 Jaquets und Röcke.

Ferner: Lampen, eiserne Töpfe, Theekannen, Eimer
 von Blech, so wie alle Arten Klempnerwaaren, Stahl-
 federn, Galter, Malekasten, Glaswaaren, diverse
 Möbels und andere Gegenstände.

Joh. Aug. Heber,
 Auctionator und Taxator.

Holz-Verkauf.

Donnerstag den 6. Januar 1870 Vormittags 10 Uhr sollen
 in der zum Rittergut Witzschersdorf gehörigen, unweit Döllau
 belegenen Holzung eine Partie Eichen, Buchen und Kistern, Erlen,
 Linden, Pappeln und Aspen auf dem Stamme, sowie eine Quan-
 tität eschene und erlene Stangen und Unterholz öffentlich meist-
 bietend verkauft werden.

An demselben Tage um 12 Uhr wird der diesjährige Nutz- und
 Brennholzeinschlag, bestehend in Eichen-, Kistern-, Buchen- und
 Linden-Nutzstücken, diversen Brennholzklastern, Abraum- und
 Reisighaufen auctionsmäßig verkauft werden.

Neujahrskarten!

sinnig und witzig,
 in reicher Auswahl, empfiehlt
Louis Gotter,

Peterssteinweg 49, vis à vis der Emilienstraße.

Neujahrswünsche, als auch Cotillongegenstände

in großer Auswahl empfiehlt
Sainstraße 1. R. Kipper.

Prag-Kralup-Turnauer Eisenbahnanleihe.

Bei der gestrigen Subscription auf 13,333 Anleiheobligationen der Prag-Kralup-Turnauer Eisenbahn à Einhundert
 sind im Ganzen 31,773 Stück gezeichnet worden.

Es macht sich demnach eine Reduction der Zeichnungen in der Weise nothwendig, daß nur die Zeichnungen von Ein-
 voll berücksichtigt werden, während auf die höheren Beträge 40 Procent der gezeichneten Summen gewährt, und dabei Br
 von mehr als der Hälfte für eine Obligation, geringere Bruchtheile aber überhaupt nicht gerechnet werden.

Auf die abzunehmenden Obligationen sind in der Zeit vom 3. bis einschließlich 10. Januar 1870 wenigstens Zwanzig
 pro Stück einzuzahlen, widrigenfalls der Zeichner seines Bezugsrechts verlustig erklärt werden kann.

Vollzahlung ist vom 3. Januar 1870 ab jederzeit gestattet.

Leipzig und Prag, den 29. December 1869.

**Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt
 Allgemeine Böhmisches Bank.**

Verloosung der 4½ procent. Genfer Stadt-Obligatio- vom Jahre 1861.

83, 220, 369, 423, 476, 500, 537, 834, 885, 1202, 1373, 1593, 1789, 1992, 2610.
 Diese Obligationen, so wie die aus der Juni-Ziehung d. J. rückständigen
 Nr. 67, 681, 939, 1385

Werden an meiner Casse spesenfrei bezahlt.
 Leipzig, 31. December 1869.

H. C. Plau

Hierzu vier Beilage

Im Verlage der Unterzeichneten ist erschienen:

König Mantre

Oper in fünf Akten

von

Carl Reinecke.

Op. 93.

Partitur Pr. 18 ^{asp}

Klavierauszug vom Componisten Pr. 8 ^{asp}
 do. zu 2 Händen von C. Kiebitz 4 ^{asp} 2

Ouverture Partitur 2 ^{asp}.

do. Orchesterstimmen 3 ^{asp} 10 ^{asp}.

do. zu 2 Händen 20 -

do. zu 4 Händen 25 -

Potpourri zu 2 Händen 20 -

Vorspiel zum 5. Act Partitur 5 -

do. do. Orchesterstimmen 20 -

Breitkopf & Här

Einfache, dopp. ital. und vereinfachte dopp. Buchfü-
 (1 monatl. Cursus), kaufm. Kurzrechnen incl. Decimal-
 (neues Maaß und Gewicht), Correspondenz, Wechselkunde
 lehrt leichtfaßlich **J. Hauschild**, Gerberstraße Nr. 2

Für Oekonomen, Verwalter, Rechnungsführer
**Einfache u. vereinfachte doppelte Buchführung
 Landwirthschaft** (mit oder ohne Nebenbranchen, als Br-
 Brennerei, Ziegelei, Mühlen, Leich- u. Forstwirthschaft etc.)
 leichtfaßlich **Jul. Hauschild**, Gerberstraße Nr.

Leçons de français

Mr. Jules Camus, professeur, Grimm. Strasse

Unterricht in der englischen Sprache, Conversation, L-
 u. s. w. ertheilt eine zur Lehrerin gebildete und bestemp-
 Engländerin aus London. Adressen werden unter A. Z.
 in der Expedition dieses Blattes angenommen.

Leçons de français et d'anglais: Jo-
 gasse 44 parterre.

Den geehrten Eltern empf. sich beim neuen Schul-
 ein im Unterrichten sehr erfahr. Student d. Phil. z. grü-
 gewissenh. Unterricht im Lat., Griech., Franzöf. u. Deutsch.
 außer dem Hause, d. Stunde 6 resp. 7 ^{asp}. — Gef. Adv.
 A. 41. durch die Expedition dieses Blattes.

Clavier-Unterricht erth. nach der gründl. Wei-
 ein Conservatorist. Adressen B. II I. Expedition dieses Bl.

Clavier- u. Gesangunterricht gründlich wünscht eine im Co-
 vatorium gebildete Dame zu ertheilen. Petersstr. 35, 3. Et. r

Der Näh- u. Strickunterricht von Madame Madegast
 fortgeführt durch Frau **Emilie Müller**, Sternwartenstr.
 4. Et., u. können noch Schülerinnen von Montag den 3. theiln

Accurater Schneider, prompte u. billige Bedienung, Herren-
 bengarderobe nach Maaß gefertigt. Auch Wenden, Aendern, An-
 u. Reinigen. Wo? Kanst. Steinweg (bl. Hand), Nr. 63, h. 5.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Pr. 8 amabend [Erste Beilage zu Nr. 1.] 1. Januar 1870.

Städtische Speise-Anstalt.

Nicht über das 21. Betriebsjahr (1869).

wurden verkauft an 365 Betriebstagen (NB. Sonn- und Feiertage nicht mitgerechnet).
 Wird nur für die Arrestanten des Kgl. Bezirks-Gerichts, des Kgl. Gerichts-Amtes I. und II. gekocht):
 162964 Portionen mit Fleisch,
 2381 = ohne = (sogenannte Salbe),

Ganze Portionen.	Salbe Portionen.	Speisen.
13080	115	Reis mit Rindfleisch.
11782	—	Milchreis mit Zucker und Zimmt.
9532	—	Milchhirse = = =
15327	342	Gräupchen mit Kohlrabi u. Rindfleisch.
10412	21	Sirise mit Rind- od. Schweinefleisch.
14887	245	Linien mit Saucischen, Schwarzfleisch oder frischer Wurst.
10478	71	Weisse Bohnen mit Schöpfs- oder Rindfleisch.
13309	84	Erbfen mit Saucischen, Schwarzfleisch oder frischer Wurst.
10984	308	Grüne Erbsen mit Möhren und Rind- oder Schwarzfleisch.
15698	366	Nudeln mit Kalb- oder Rindfleisch.
21214	420	Kartoffelmus oder Kartoffelstücken mit Kohlrüben, Möhren, Zwiebeln und Schöpfs- oder Rindfleisch, resp. sauer mit fr. Wurst oder Kaldaunen.
887	—	Klöße (3 Stück pr. Port.) mit Schweinefleisch.
5865	296	Welschkohl oder Weiskraut mit Schöpfs- oder Rindfleisch.
3648	65	Sauerkraut mit Schweinefleisch.
1040	—	Spinat mit Rindfleisch.
1409	48	Schnittkohl mit Rindfleisch.
412	—	Kohlrabi mit Rindfleisch.
159964	2381	
3000	—	für das Personal der Anstalt.
162964	2381	

165345 Portionen, gegen 158550 Port. im J. 1868.
 Diefen 165345 Portionen bezogen:

960 Portionen das Kgl. Bezirks-Gericht,
 976 = = = Gerichts-Amt I und II,
 554 = die Kammgarn-Spinnerei Pfaffendorf,
 200 = Armenspeisung am 12. December,
 655 = im öffentlichen Verkehr,

345 Portionen, wie oben verzeichnet.

braucht wurde zu diesem Quantum: 5048 Pfd. Rindfleisch, 57 Pfd. Schöpfsfleisch, 3704 Pfd. Kalbfleisch, 2031 1/2 Pfd. Schweinefleisch, 834 3/4 Pfd. Rauchfleisch, 1418 Pfd. frische Wurst, 9161 Stück Saucischen, 30 Pfd. Schweinefleisch, 5063 Pfd. Reis, 2575 Pfd. Gräupchen, 4885 Pfd. Linien, 2340 Pfd. weisse Bohnen, 3040 Pfd. gelbe, 2180 Pfd. Erbsen, grüne, 3074 1/2 Pfd. Nudeln, 700 Pfd. Mehl, 700 Pfd. Zucker, 6640 Kannen Milch, 183 Pfd. Kartoffeln, 32 Centner Salz, 1220 Centner Kohlen, 23 1/2 Schock Kohlrabi, 8 Schock Weiskraut, 8 Flechten Spinat, 7 Scheffel Zwiebeln, 7 Scheffel Schnittkohl.

ferdem größere oder kleinere Quantitäten Zimmt, Safran, Pfeffer, Piment, Kümmel, Essig, Lorbeerblätter, Pfeffer, Piment, Kümmel, Essig, Pfeffer, Morcheln, Talg, Fett, Semmeln zc.

Bermächtnissen oder Geschenken ist im Jahre 1869 Nichts zufließen.

Entnahme von Wohlthätigkeits-Marken — welche à Stück in jedem beliebigen Quantum sowohl in der Anstalt, als in Gustav Rus, Grimma'sche Straße, Mauricianum,

bei Herrn Robert Goetze, Markt, im Rathhaus, und bei dem Unterzeichneten, Lange Straße Nr. 16, zu haben sind — empfehlen wir angelegentlichst zu Almosen statt baaren Geldes.

Nach dem Muster der städtischen Speise-Anstalt zu Leipzig wurden im Jahre 1869 Volkstüchen errichtet (resp. sind noch im Bau begriffen) in Hamburg, Prag (innere Stadt), Carolinenthal (Vorstadt von Prag), Schleiz, Leisnig, Fulda, Duisburg, Posen und Riga.

Leipzig, am 1. Januar 1870.

Der Vorstand der städtischen Speise-Anstalt.

In dessen Namen:

Julius Haedel, d. B. Cassirer.

Landtag.

*** Dresden, 30. December. Von großer Tragweite ist der soeben ausgegebene anderweite Bericht der zweiten Deputation der Zweiten Kammer über die Differenzpunkte zwischen den Beschlüssen beider Kammern bei den ersten Beratungen über A, I. des Budgets, die Staatseinkünfte Pos. 1 bis 22 betreffend. Die Deputation kommt am Schluß zu folgendem Antrag: „die Kammer wolle ihr Einverständnis damit erklären, daß die Berichterstattung über die Einnahmepositionen 23 und 24 (Grund-, Gewerbe- und Personalsteuern) so lange ausgesetzt bleibe, bis in der Ersten Kammer definitiver Beschluß über die directen Staatseinkünfte gefaßt ist.“

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Unter der Aufschrift: „Zum Jahreschluß“ bringt die Berliner ministerielle „Provinzial-Correspondenz“ einen längeren Artikel, welcher constatirt, daß das Jahr, welches zu Ende geht, nach außen und nach innen einen günstigen Abschluß gefunden hat: nach außen erscheine der Friede fester als seit Jahren gesichert, im Innern (Preußen) habe eine wohlthätige politische Entwicklung, welche eine Versöhnung und Ausgleichung der Parteistandpunkte behufs gemeinsamen Schaffens für das Wohl des Landes erstrebt, weitere Fortschritte gemacht und günstige Erfolge erzielen lassen. Nachdem das halb-officielle Organ diese letzteren an der Hand der Thatfachen, wie sie in den Resultaten der Landtagssession vorliegen, ausführlicher erörtert hat, beschäftigt es sich mit dem Norddeutschen Bunde, der „in einem stetigen Ausbau seiner Einrichtungen begriffen“ ist, und fährt dann fort: „Indem die Gesetzgebung des Norddeutschen Bundes immerhin den Segen der Gemeinsamkeit erkennen läßt, indem ferner auch das jüngste Zollparlament durch seine Ergebnisse dazu beitrug, „das Band zu befestigen, welches gemeinsame Einrichtungen um alle deutschen Länder knüpfen,“ — haben sich die Beziehungen zu den süddeutschen Staaten auch über jene gemeinsamen Einrichtungen hinaus in vertrauensvoller Weise entwickelt, und die beiderseitigen Interessen haben auch auf andern Gebieten eine gemeinschaftliche Regelung durch besondere Vereinbarungen erfahren. Das nationale Bewußtsein kräftigt sich augenscheinlich immer mehr, und wenn eine schroffe Parteauffassung sich hier und da noch sträubt, den Fortschritt in der innern Entwicklung Deutschlands nach Gebühr zu würdigen, so bleibt doch kein wahrhaft deutsches Herz unbewegt bei Wahrnehmung der Achtung, welche dem deutschen Namen jetzt wieder in allen Welttheilen gezollt wird. Die unpatriotischen und ohnmächtigen Bestrebungen dagegen, welche ihre Sonderhoffnungen auf die Hilfe des Auslandes gegen Deutschland gerichtet hatten, sind, wie an der Verachtung des deutschen Volkes, so auch an der Entwicklung der europäischen Verhältnisse vollkommen gescheitert. Die Lage Europas ist auf allen Seiten eine entschieden friedliche: die Politik aller Regierungen wird von der aufrichtigen Sorge für Erhaltung des Friedens geleitet. Der Norddeutsche Bund hat vom ersten Augenblicke an das Werk seiner Neugestaltung rückhaltlos als eine Bürgschaft für den Weltfrieden bezeichnet, — die europäischen Mächte aber haben sich mehr und mehr in den Gedanken eingelebt, der Entwicklung der deutschen Verhältnisse auf den im Jahre 1866 geschaffenen Grundlagen kein fremdes Hinderniß entgegenzustellen. Gerade die neueste Entwicklung der politischen Beziehungen habe diese Auffassung vollauf bestätigt.“

Wohnungsveränderung.

an wohne nicht mehr Burgstraße Nr. 9, sondern
Raße Nr. 30, IV. Etage im goldnen Stisch.
Hermann Reuter,
Tapezierer.

Montor befindet sich jetzt
Gerberstraße 7 parterre.
Gebr. Hommel.

Meubles-Magazin

vom 1. Januar 1870 ab nicht mehr Reichstraße 39,
Centralhalle, dies zur gefälligen Kenntnissnahme.
Schneider & Stendel.
Geschäfts-Local ist auch Sonntag den 2. Januar von
geöffnet.

Die Man- und Steinguthandlung von Hugo Kast

während der Neujahrsmesse im gewöhnlichen Locale
Bühnengewölbe Nr. 11 und hält sich bei Bedarf
hohlen, reelle Bedienung und billigste Preise zusichernd.

**Mein Wiener Schuhwaaren-
Lager**
befindet sich während der Messe Reichs-
straße Nr. 16, Eingang im Gold-
bahngäßchen, und Augustusplatz
gegenüber der Johannisgasse.
Gerhard Harders,
Wiener Schuhwaaren-Fabrik.

Wymanns Hof, Neumarkt 8.

Salon

**Haarschneiden u.
Frifiren**

Herren u. Damen.
Magistral-
liches Local,
eine Einrichtung,
he und saubere
ienung.

Der geehrten Damenwelt

Leich mich nebst zwei geübten Friseurinnen
**Arrangiren von Concert-, Theater- und
Coiffuren.**
Bedienung elegant und modern.

onnement

gleiches Frifiren, monatlich 1 Thlr.
Damen, tägl. Frifiren, monatl. 2 *osp.*

Böpsfe, Locken, Chignon's

Le ich den geehrten Damen 25 Procent unter
eigenen Preisen.
Ich fertige ich alle Arbeiten von dazu-
enen ausgekämmten Haaren schnell,
ackvoll u. dauerhaft zu sehr billigen
en an.

Adolf Heinrich,
Friseur für Damen und Herren,
Wymann's Hof, Neumarkt 8.

u, Glas rc. wird gut gefittet. Annahme Bühnen-
11 im Porzellengeschäft.

Quedlinburg, Hotel zum Kronprinz,

in der Nähe des Bahnhofes, vis à vis dem Telegraphen-
Bureau, neu und comfortabel eingerichtet empfiehlt sich einem
geehrten reisenden Publicum ganz ergebenst.
Prompte Bedienung. Solide Preise. Hotel-Wagen am Bahn-
hof.
Julius Knebe.



Zur Anfertigung künst-
licher Gebisse, nach der
bewährtesten Methode, sowie zur
Ausführung aller zahnärztlichen
Operationen empfiehlt sich

B. Schwarze, Zahnarzt,
Leipzig, Grosse Windmühlenstrasse 27,
vis à vis dem Bayer. Bahnhofe.

Herrmann Rumlers Kleider-Magazin

bestindet sich während der Messe
Nicolaisstraße Nr. 35, I.

Kunst- und Glacé-Handschuhwäscherei

von **A. Uhlig,** Elsterstraße Nr. 29, I. Et.
empfiehlt sich zum Waschen von Tüchern, Mänteln u. Schnellste
Bedienung, billigste Preise.

Annahme bei M. Uhlig, Colonnadenstraße 7.

Zur gefälligen Beachtung.

Herrenkleider werden gereinigt, ausgebessert, modernisirt schnell u.
billig bei **F. Rüdiger,** Schneider, Reichstr. 17, 4. Et. links.

**Bestellungen, sowie alle vorkommenden Repara-
turen in Gold und Silber fertigt sauber und billig**
R. Schweigel, Juwelier und Goldarbeiter,
Klostergasse 5.

Herren- und Damen-Garderobe so wie alle

Stoffachen werden reparirt, moderni-
sirt, gewendet, gereinigt und gewaschen.
K. Böhne, Schneider, Gerberstr. 10, Hof 1. Et.

Die Pariser Glacéhandschuhwäscherei

Weststraße Nr. 17a, I. Etage links (Linden-Apotheke).
Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Handschuhe in allen
Farben gewaschen und abgeliefert; auch werden solche in allen
Farben schön gefärbt.

Welsachen werden reparirt, gereinigt, gewaschen und moder-
nisirt, billigt und schnell, Neutkirchhof Nr. 27 parterre.

Chemische Trocken-Reinigungs-Anstalt

Frankfurter Straße 41
reinigt alle erdenkliche Garderobegegenstände unzertrennt mit allem
Besatz billigt in 24 bis 48 Stunden und besorgt gleichzeitig alle
Reparaturen an Herrenkleidungsstücken.

Röcke und Falbeln, sowie Stuartkrausen werden schnell und
billig gepreßt Nicolaisstraße 38 (goldner Ring), im Hofe 1 Tr. r.

An die Herren **Buchhändler und Xylographen.** Ein
junger Mann (Xylograph), welcher seine freie Zeit noch auszu-
füllen wünscht, empfiehlt sich den geehrten Herren zu geneigter
Berücksichtigung.

Proben werden vorgelegt.
Geehrte Herren Reflectanten wollen ihre werthen Adressen unter
W. S. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Uni-
versitätsstraße, niederlegen.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen

wird schnell u. verschw. besorgt, auch
Vorschuss gegeben **Soll. Str. 8, 4 Tr.**

Gummischeuhe reparirt schnell und dauerhaft **W. Fehse,**
Schuhmacher, Reichstraße Nr. 52, Burgkeller-Durchgang.

**Reichhaltiger
Lager**
guter u. billiger
Sachen u. breiten
besten u. modern
Gold- und
Silberwaaren
F. F. Jost,
Reichstr. 4, 1. Etage,
— nahe der Post. —
Verkauf von Uhren
unter einjähriger Garantie
Silberne Uhren b. 5 Thlr. 15 Kr.
Goldene Uhren b. 7 " 15 "
Damen-uhren u. 13 "
Gold. Uhren b. 16 "
Uhren ohne Schlüssel, Reppen-
Spindel, Rahmen, Struhren,
Regulatore u. i. n. verführlich.
Verkauf v. Goldwaaren.
Ketten, Krämpfchen, 4 Thlr. 15 Kr.
Broden, Ohrringe, Medaillen, Ringe,
Kabeln u. von 1 Thlr. an.
Verkauf v. Silberwaaren:
Silberne Zecher, Suppen, Weinbe-
hälter, Kaffeelöffel, Messer, Gabeln,
Süßholzschalen, Ausreißer, Becher
und verschiedne andere Gegenstände.
Für die Arbeit bei Gold u. Silber
wird garantiert u. wenig Kosten berechn.
Nächst werden zum Verbriefen ge-
braucht und angenommen Silber, Gold,
Silber, Brasilien, Kautschuk u. i. n.

Der Ausverkauf

von **J. Pergamenter senior** aus der Reichstraße be-
findet sich während der Neujahrsmesse **Brühl im Tiger** im
Hofe erstes Gewölbe links.

Zum Jahreswechsel!

Am Schlusse auch dieses Jahres nehme ich mir die Freiheit, dem geehrten Publicum Nord- und Süddeutschlands meinem Institute in so erhöhtem Maße entgegen getragene Vertrauen, für die Anerkennung und das Wohlwollen, welche Theil wurden, aus vollstem Herzen meinen wärmsten Dank zu sagen. Hat doch selten eine zweite Geschäftsbranche die **lediglich von dem Vertrauen abhängig** ist, sich in kurzer Zeit so **allgemein** einzuführen gewußt, als ich bin in der glücklichen Lage, neben einer umfangreichen Kundschaft in commerciellen, industriellen und privaten Kreise eine lange ehrenvolle Reihe von königlichen Behörden, Magistraten, Eisenbahn-Directionen, Actien-Gesellschaften, Vereinen, Instituten u. aufzuführen, welche in Anerkennung der Nützlichkeit meines Unternehmens mir ihre sämtlichen Belange zur Veröffentlichung übergeben und ihre Zufriedenheit mit meiner Expedition mehrfach ausgesprochen haben. Aus diesem kann ich nicht ohne innere Befriedigung auf die Erfolge der verhältnismäßig kurzen Wirksamkeit meines Instituts zurückkommen, mit welchem sie mir, als ihrem **officiellen** Vertreter, die günstigsten Bedingungen eingeräumt hat, und durch allein in den Stand gesetzt wurde, meinem Unternehmen den Charakter eines

gemeinnützigen Instituts

zu verleihen.

Bei dieser Gelegenheit gestatte ich mir, in kurzen Skizzen von dem gegenwärtigen Umfang meines Instituts und des so überaus ehrenvollen allgemeinen Zuspruchs, dessen sich dasselbe zu erfreuen hat, nothwendig gewordenen neuen Erweiterungen Kenntniß zu geben.

Nach Eröffnung meiner ersten Filiale **München**, die sich in Süddeutschland zu meiner großen Erwartung rasch — im Verlauf eines Jahres — so einzuführen gewußt hat, daß sogar in **Nürnberg** die Vermehrung des Kundenkreises die Errichtung einer Zweigniederlassung daselbst nothwendig machte, veranlaßte mich der immer lebhaftere Verkehr im Norden und den überseeischen Plätzen, in **Hamburg** ein drittes selbstständiges Etablissement zu begründen, welches seinerseits wieder ein Zweigggeschäft in **Bremen** errichtete und ebenfalls bereits in ansehnlichen Geschäftsbeziehungen zu bedeutenden Firmen des Platzes Hamburg wie nicht minder der auswärtigen Districte steht. Mit der Inseraten-Beilage des „**Kladderadatsch**“ überraschend große Erfolge erzielt, haben sich auch die „**fliegenden Blätter**“ auf meine Vorschläge hin bewegen lassen, zu ihrem Blatte eine mit Illustration und Text-Inseraten-Beilage erscheinen zu lassen und mir dieselbe zur alleinigen Verwerthung pachtweise zu übergeben. Ich mit diesem neuen Unternehmen ein ähnliches, **enorme Erfolge bewirkendes Insertions-Organ**, als die zum „**Kladderadatsch**“ es geworden ist, geschaffen zu haben. — Schließlich konnte ich den vielen schmeichelhaften sowohl Seitens der Presse, als auch des inserirenden Publicums aus dem umfangreichen **österreichischen Reich** nicht länger widerstreben und etablierte in

Wien ein viertes selbstständiges Bureau

Mit vielen Opfern verknüpft, ist es mir nunmehr gelungen, Verbindungen in allen Theilen der Erde anzubahnen, die umfassendsten Ordres auch für das Ausland auszuführen im Stande bin, und glaube ich hierdurch, mein Unternehmen thatsächlich

internationalen Annoncen-Expedition

herangebildet zu haben. Dieselbe besteht somit aus folgenden vier Haupt-Abtheilungen:

I. Abtheilung,
für Norddeutschland
in **Berlin**,
Friedrichstraße Nr. 60.

II. Abtheilung,
für Süddeutschland
in **München**,
Windenmachersgasse Nr. 3,
mit einem Zweigggeschäft in Nürnberg.

III. Abtheilung,
für den Norden
und die überseeischen Plätze
in **Hamburg**,
Neuer Wall, Ecke Graskeller,
mit einem Zweigggeschäft in Bremen.

IV. Abtheilung,
für die österr. Reich. St.
in **Wien**,
Seilerstätte Nr. 2.

Jedes dieser Bureau's ist in Folge des intimen und regen Verkehrs mit den Zeitungen seines Bezirks ganz genau mit den Verhältnissen sowohl, als auch mit den industriellen und Kulturzuständen der betreffenden Landestheile auf's Specielle und vermag daher dem Inserenten in jedem einzelnen Falle mit Rath und Auskunft beizustehen. Es hat ferner reichliche Kenntniß, die für jeden besondern Anlaß erforderliche Erfahrung und nöthige Umsicht zu gewinnen und eine Geschäfts-Verbindung, welche, verbunden mit den festen Connexionen und Verträgen die Garantie bietet, daß die Interessen der Auftraggeber das Beste vertreten werden, und daß jeder **Annonce, welcher Tendenz sie auch sein möge, eine Wirkung erzielt wird, wie sie bei eigener Besorgung schwer erzielt werden dürfte.**

Nächst dem vertreten mich in den bedeutendsten Städten Deutschlands die geachtetsten Firmen als General- und Special-Agenten.
Wie bisher wird es auch ferner mein gewissenhaftes Bestreben bleiben, durch nur **streng reelle und pünktliche** Bedienung den Kreis meiner geehrten Kunden zu erweitern und das Annoncenwesen, diesen Haupthebel des gesammten Geschäfts, den Gunsten des inserirenden Publicums mehr und mehr zu cultiviren. — Und so sei denn auch heute beim Beginn des neuen Jahres mein Gruß:

Glück auf dem Handel, der Industrie!
Glück auf der gesammten Presse!

Berlin, Sylvester 1869.

Rudolf Mo

S. Buchhold's Wwe.
Damen-Mäntel-Fabrik,
 Grimma'sche Straße gegenüber dem Neumarkt
 Reichhaltige Auswahl in
Winter-Mänteln und Paletots,
Sammet-Paletots, Baschlicks.
 Billigste Fabrikpreise.

1. Etage, 23. Grimma'sche Straße 23, 1. Etage.
Ecke der Ritterstraße,

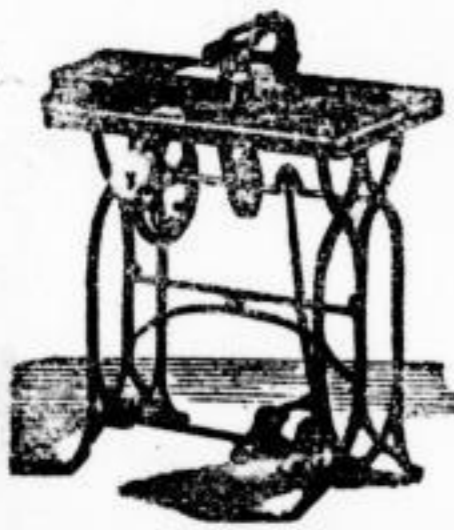
soll während der Messe ein großes Lager fertiger

Damen-Mäntel, Paletots, Jaquets etc.
 zu jedem nur annehmbaren Preise

„ausverkauft“

werden, worauf wir die geehrten Damen jetzt schon aufmerksam machen.

1. Etage 23. Grimm. Straße 23, 1. Etage
Ecke der Ritterstraße.



Nähmaschine

aller Constructionen, für Familiengebrauch und Gewerbetreibende, zu Fabrikpreisen, gründlicher
 gratis, Garantie 2 Jahre. Zahlungsverleichterung.

neuester Construction bei **Waschmaschinen und Wringmaschinen**

J. Stadthagen, Neumarkt Nr.

Billiger Verkauf.

Wegen bevorstehender Inventur unseres Lagers verkaufen wir nachfolgende Artikel bedeutend
 unter dem Preise:

Plaidstoffe, grün und blau, Robe 2—3 Thaler,

Popelines, glatt und carrirt, Robe 3—3½ Thaler,

Satins in allen Farben, Robe 4—4½ Thaler,

Englische Mohairs, hell und dunkel, Robe 2½—3½ Thaler,

Bunte, schwere Seidenstoffe, Robe 12—15 Thaler.

Ausserdem **Paletots, Baschlicks, garnirte Unterröcke** etc. zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Adam & Eisenreich,

10 Grimma'sche Strasse 10.

Bruf
 Erfin
 des nie
 affast w
 Weif
 Blutp
 *) Zu
 en ver
 Verkauf
 Gus
 eine C

ant
 berüb
 in
 in D
 Soh
 aleber
 in unter
 erwähr
 Preis
 Biano
 mit ange
 Ro

Cal
 abe nah
 rossartig
 anten
 am mach
 Artikel
 Joppen
 zu der
 39
 teuts

Binterga

Ko



imo
 gelinde
 in Flasche

Gegen jeden veralteten Husten,

Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung der Lunge und der Brust ist der approbirte
rheinische Trauben-Brust-Honig)

Erfinder und alleinigen Fabrikanten Herrn **W. H. Zickenheimer** in **Neuwied a/Rhein** ein Mittel, welches nie ohne das günstigste Resultat in Anwendung gebracht worden ist. Dieser einzig wahre und echte Delicateßsaft wirkt gleich nach dem ersten Gebrauche auffallend wohltätig, zumal bei Krampf- und Reuchhusten, befördert auf Weisheit den Auswurf und beseitigt in kurzer Zeit jeden noch so heftigen, selbst den schlimmen Schwindsuchthusten und Blutspeien.

*) Zum Zeichen der Echtheit ist eine jede Flasche mit dem Siegel und der gesetzlich deponirten Schutzmarke des Fabrikanten versehen.

Verkaufsdepot zu Fabrikpreisen in Leipzig bei **Joh. Fr. Oehlschlägel Nachf.**, Blauenscher Platz Nr. 4, **Gust. Ullrich**, Peterssteinweg 50c, in Dresden bei **Louis Ziller** sonst Jul. Wolf. (Einer jeden Flasche eine Gebrauchs-Anweisung beigegeben.)

Flügel,

antnos u. Tafelform

berühmten Fabriken von **Bechstein** in Berlin, **Hüni & Hübert** in Zürich, **Lipp** in Stuttgart, **Ritmüller-Sohn** in Göttingen, **Rönisch** in Dresden, **Meber, Keppler & Co.** in Stuttgart etc. unterzeichneten Magazin zum Verkauf unter Garantie. währendes Lager: circa 25—30 neue Pianos. Preise: 140 Thlr. bis 1200 Thlr.

Pianos werden beim Ankauf eines neuen zum höchsten mit angenommen.

Robert Seitz in Leipzig,

14 Petersstrasse 14, 2 Tr.

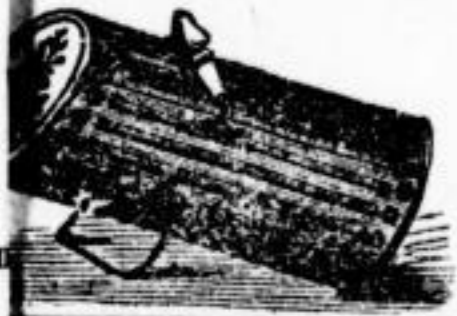
Carneval 1870.

Die Naht heran und in seinem Gefolge die elegantesten rossartigsten Bälle; zu diesen empfehlen wir unsere **Anten und doch billigen Ball-Anzüge**, um machen wir ein hochgeehrtes Publicum auf unsere Artikel aufmerksam, als Winterpaletots, Gesellschafts-Joppen, Jaquets, Beinkleider, alles reell und gut gemacht zu den billigsten Preisen.

39 Neumarkt 39, 1. Etage.
Deutscher Central-Concurrenz-Verein für Herren-Garderobe.

Vollständige
Rüchen-Anstaltungen
 empfiehlt zu billigem Preise
Richard Schnabel,
 Bintergartenstraße Nr. 7, neben dem Schützenhaus.

Kohlenkasten,



feine und gewöhnliche, Kohlenlöffel, Feuergeräth-Garnituren, einzelne Feuergeräte, Ofenvorsetzer empfehlen billigt

Grünler & Friedrich
 Schützenstraße 4.

imonade purgative,

gelindes, angenehm schmeckendes und unschädliches Abführmittel in Flaschen zu 6 und 12 π empfiehlt

die **Engelapotheke,**
 Markt Nr. 12.

Depot des Nähfadens

aus der Spinnerei des Herrn Escher,
Nieder-Uster, Schweiz,

auf Spulen à 200 Yards 6 fach à 15 π .

Dieses vorzügliche Fabrikat eignet sich sowohl zum Handgebrauche als auch auf Nähmaschinen und darf der Solidität und des billigen Preises wegen als der vortheilhafteste Faden empfohlen werden.

Rud. Roth, Weststraße 47.

Obigen Artikel versende in Paqueten à 1 π . Spulen mit 10 % Rabatt gegen Nachnahme des Betrages.

Echt Franz. Gummi-Schuhe

prima Qualität

empfehlen

Wilh. Dietz, Grimma'sche Str. 8.

Gesundheits-Sohlen

empfehlen

Wilh. Dietz, Grimm. Str. 8.

Schlittschuhe

empfehlen in großer Auswahl zu billigsten Preisen

Grünler & Friedrich,
 Schützenstraße 4.

Sicherheits-Zündhölzchen

10 Paquete für 2 1/2 π , à Paquet 3 π empfiehlt

Neppplatz 10.

F. A. Müller.

Prima Stearinkerzen

4, 5, 6 und 8 Stück auf's Pack pr. Pack nur 158 Pfennige
 Nicolaisstraße 38, goldner Ring, 1 1/2 Trepp.

Kauf oder Tausch.

Ein schönes Hausgrundstück, 1/4 St. von Leipzig, ist für den Preis von 4500 π zu verkaufen oder auf ein kleineres zu vertauschen. Einkommen 365 π . Adressen niederzul. Neuschönefeld, Sanssouci beim Wirth.

Zu verkaufen ist ein nicht zu großes Haus mit Garten, Gas- und Wasserleitung, passend für ein paar Familien und mit beliebiger Anzahlung. Näheres Reizer Straße 22. 1. Etage.

In einer medlenburgischen Seestadt soll unter vortheilhaften Bedingungen eine renommirte **Weinhandlung** entweder sogleich oder zu Ostern 1870 abgehandelt werden. Da das vorhandene Weinlager unter billigen Bedingungen zu Kauf gestellt und das Geschäftslocal nebst geräumigen Weinkellern dem Nachfolger des jetzigen Inhabers **vermietet** werden soll, so bietet sich einem Geschäftsmann eine sehr vortheilhafte Gelegenheit, ohne großes Betriebscapital durch Uebernahme dieses Geschäftes zum eigenen Etablissement zu kommen. Reflectirende belieben ihre Adressen sub **Q. 8086.** der Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Berlin, Friedrichstr. 60,** einzusenden, und werden alsdann nähere Mittheilungen sofort erfolgen.

Zu verkaufen ein Victualengeschäft in bester Lage der inneren Stadt und Verhältnisse halber sofort zu übernehmen
 Petersstraße Nr. 4, 3. Etage, Treppe B. J. Hager.

Theater-Abonnement. 1/4 = 2/8 Balcon-Loge sind zu vergeben bei **Friedrich Herrmann, Goethestr. 5.**

Neues Theater.

Von einer Balcon-Proszeniumsloge sollen von zwei Plätzen $\frac{2}{3}$ resp. $\frac{1}{3}$ Abonnement abgegeben werden. Näheres beim Theater-Inspector Herrn Hofmann.

Die beiden ersten Bände des Meyer'schen Conversations-Lexicons, ganz neu, sind billigst zu verkaufen, wobei angegeben wird, wo die Fortsetzung im Abonnement bezogen werden kann, Schützenstraße Nr. 18, 3 Treppen.

Billige Instrumente!

3 gut gehaltene Flügel im Preise von 50 fl — 150 fl sind zu verkaufen oder zu vermieten bei

Robert Seitz, Petersstraße 14, 2 Tr.

Ein Pianino, fast neu, von schönem Ton, ist zu verkaufen Weststraße Nr. 67, 1. Etage rechts.

Wegen schneller Abreise billig zu verkaufen ein sehr schöner gr. Mahag.-Spiegel mit Tisch, und ein schöner Damen-Schreibtisch, 3 Monate in Gebrauch, Grimma'scher Steinweg 52, 2. Etage.

Zu verkaufen sind einige alte Meubles u. ein Wiener Flügel Universitätsstraße 1, 3. Etage.

Zu verkaufen ein alter noch sehr brauchbarer Pelz Bosenstraße Nr. 16 parterre.

Zu verkaufen ist billig ein fast neuer Schuppen-Reisepelz mit grünem Tuch Emilienstraße 13e, 1. Etage rechts.

Einige Winterroße, Frauenpaletots preiswürdig zu verkaufen Gewandgäßchen Nr. 2, 2 Treppen.

Ein syrischer Mantel

(ganz neu) ist für 6 fl zu verkaufen

Samb. Etablissement, Thomaskirchhof 19.

Billig zu verkaufen ein feiner Damenpelz mit Nerzfutter sowie eine goldene Damen-Cylinderuhr für 11 fl Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Ein großes Bügeleisen, passend für einen Schneider und eine Kinderbettstelle sind zu verkaufen Meudnis, Kurze Straße Nr. 11, 2 Treppen.

Ein Paar Schlittschuhe sind billig zu verkaufen Kleine Fleischergasse Nr. 29, 2. Etage.

Zu verkaufen ist ein schöner Kanonenofen, passend in eine Restauration oder Gewölbe, Schützenstraße Nr. 7, im Hof part.

Ein gebrauchtes, elegantes Coupé ist sehr billig zu verkaufen beim Sattlermeister Krause, Windmühlengasse.

Schlitten.

Elegante Schlitten, zwei- und viersitzige, stehen zu verkaufen, auch ist ein viersitziger Schlitten auf Zeit oder Tage zu vermieten. C. Schneeweis, Roßstraße Nr. 13.

Schlitten.

Ein eleganter, leichter, einspänniger Tafelschlitten ist billig zu verkaufen bei A. Gangschmann, Nürnberger Straße Nr. 1.

Schlitten.

Einen feinen Schlitten hat zu verkaufen A. Wittig, Schmiedemeister, Colonnadenstraße 16.

Schlittenverkauf.

Ein gebrauchter Schlitten mit feinem Schellengeläute, Kummel, Sielen- u. engl. Geschirr steht zum Verkauf Ulrichsgasse Nr. 18, Reichert.

Ein eleganter russischer Schlitten ist zu verkaufen bei Fr. Trebst, Barfußmühle.

Kartoffeln

beste Sorte weiße à Mese $3\frac{1}{2}$ — 4 fl , reines Roggenbrot à fl 9 fl , Sauertohl à fl 9 fl , Sardellen à fl 6 fl , Schweizerkäse à fl 8 fl , Preiselbeeren, Pfeffer- und saure Gurken in Schöden empfiehlt C. F. Hofmann, Neutirchhof Nr. 6.

Gutes Taubenfutter

à Scheffel $2\frac{1}{2}$ fl , à Mese $5\frac{1}{2}$ fl , Gerste, Erbsen, Widen und anderes Vogelfutter ist en gros & en détail stets billig zu haben bei Friedrich Bernick, Lauchaer Straße 9.

Frische Holsteiner Austern

und feinsten Astrachaner Caviar empfiehlt

C. F. Schatz, Ritterstraße 43.

No. 36.

La Flor de Aroma

à Mille 20 Thlr., à Stück 6 Pf.,

in Qualität einer reinen Havana-Cigarre gleichend und ganz weiß im Brand, empfiehlt neben einer großen Auswahl anderer vorzüglicher

Sechspfennig-Cigarren

als etwas Neues und sehr Preiswerthes

Heinrich Schäfer,

Petersstraße 32.

Eine vorzügliche

Dreipfennig-Cigarre,

7 Stück 2 fl , $\frac{1}{4}$ Hundert 7 fl , empfiehlt

Bruno Naumann,

Universitätsstraße Nr. 7.

La Incognita No. 64,

Manila mit Havana-Einlage,

per Mille 20 Thlr., à Stück 6 Pfge. empfiehlt als das Preiswürdigste, was in diesem Genre geboten werden kann,

A. Silze,

Petersstraße 30, im Hirsch.

Eine vorzügliche 3 Pf. Cigarre unter Nr. 33.

Havana-Ausschuß à St. 4 fl , 100 St. $1\frac{1}{4}$ fl , Nr. 51 kräftige 5 fl Cigarre, 100 St. $1\frac{1}{4}$ fl , sowie die beliebten Lönchen-Cigarren, à St. 5 fl und Lönchen enthaltend 100 St. $1\frac{1}{2}$ fl empfiehlt als etwas ganz Vorzügliches

Oscar Reinhold, Markt. Steinweg 11.

La Emma (Manilla) Cigarren

25 St. 9 fl , Jara 10 fl , Hav. 12 fl , Tipp Topp 15 fl , — Ambalema 5, 6—7 $\frac{1}{2}$ fl , mit Cuba 8 fl , Pfälzer 2 $\frac{1}{2}$ —4 fl offerirt als sehr preiswerth

Julius Kiessling.

Feinste Suppen-Chocolade à Pfd. 5 u. 6 Ngr., ff. Gewürz-Chocolade à fl 5—20 fl , ff. grünen und schwarzen Thee, Vanille etc. empfiehlt billigst

Julius Kiessling.

Champ.-Weißbier	$15\frac{1}{2}$ oder $24\frac{1}{2}$ Fl.	für 1 fl
Gesundh.-Tafelbier	$22\frac{1}{2}$	= do.
Poser Bayer. Bier	$22\frac{1}{2}$	= do.
Zerbster Bitterbier	$13\frac{1}{2}$ oder $22\frac{1}{2}$	= do.
Caissdorfer Salvatorbier	$15\frac{1}{2}$	= do.
ff. Lagerbier	$30\frac{1}{2}$	= do.

empfehlts stets bester Qualität

C. G. Canitz, Eisenstr. 7 u. 13.

Frische

Almeria-Weintrauben.

Traubenrosinen.

Knackmandeln.

Datteln und Brünellen.

Kranz- und Tafelfeigen.

Ital. Maronen.

Preisselbeeren.

Pfeffergurken.

Magdeburger Sauerkraut.

Pflaumenmus, Böhm.

Heringe, Pöklinge, Sprotten.

Sardinen in Essig und Del.

Scottinen, Anchovis, Lüneburg. Bricken etc.

Ernst Kiessig,

Hainstraße 3, Hof.

NB. Während der Messe ist das Verkauflocal ein anderes: selbe Seite weiter nach hinten. D. D.

Kohlen-Niederlage,

Carlsstraße Nr. 7, neben dem Mariengarten,
von **Hermann Friderici.**

Zwickauer Bechstück- u. Rußkohlen, Böhmisches Braunkohlen
von der Elbe Colliery Company Limited, in ganzen und halben Lowries, sowie einzelnen Scheffeln zu billigsten Preisen.

Billigstes und bestes Feuerungsmaterial

sind die **Preßkohlensteine** der Grube **Mausfeld**, welche im vorigen Sommer auf der hiesigen Ausstellung durch ehrenvolle Anerkennuna prämiirt worden sind. Dieselben sind von großer Hitze und zeichnen sich vor der Steinkohle und Böhmisches Braunkohle vorzüglich dadurch aus, daß man — weil die Steine stundenlang das Feuer halten — nur selten nöthig hat, nachzulegen. Hierdurch eignen sie sich vorzüglich zur Küchen- und Stubenfeuerung.

Bestellungen bittet man zu richten: „An die Niederlage der Grube **Mausfeld**, Berliner Straße Nr. 12“ (neben Herrn **Keserstein**).

Preis auf dem Platze: Bei Abnahme von 100—1000 Stk. Steine à 100 9 π , bei größ. Quantitäten à 1000 Stk. 2 π 25 π .

Leipziger Consumverein.

Universitätsstraße Nr. 10. Elisenstraße Nr. 17. Grenzgasse Nr. 10.
In Commission erhielten wir **Wein** in preiswürdiger Qualität, und zwar

Geisenheimer à Flasche 6 1/2 Ngr.,
Medoc à Flasche 7 1/2 Ngr.,

incl. Flasche, und empfehlen solchen zu geneigter Abnahme.

Alleiniges Commissions-Lager von Carl Chrysellus hier
bei **Oscar Jessnitzer**, Ecke des Grimma'schen Steinwegs,
Essenzen in Originalflaschen zu Fabrikpreisen.
vis à vis der Post.

Punsch- und Grog-Essenzen aus feinem Jamaica-Rum,
echtem Arac de Goa.

Rothwein-Punsch-Essenz.
Ananas-Punsch-Essenz, braun.
Ananas-Punsch-Essenz, weiß.
Punsch Royal.
Schlummer-Punsch-Essenz.

Recus- oder Glühwein-Essenz.
Bischof-Essenz aus frischen Orangen.
Cardinal-Essenz.
Essenz zu Ananas-Bowle
aus frischen Ananasfrüchten.

Limonaden-Essenzen von Himbeeren, Citronen, Apfelsinen.
Echte Jamaica-Rum.
Echten Arac de Goa.
Echte Cognacs.
Echtes Kirschwasser.

Casoba Nr. 55 à 10 \mathcal{L}	Isabella Nr. 58 à 6 \mathcal{L}	Goula Nr. 39 à 3 \mathcal{L}	Araquello Nr. 40 à 3 \mathcal{L}	Riosella Nr. 34 à 3 \mathcal{L}	Reyna Nr. 46 à 4 \mathcal{L}	Esmirello Nr. 52 à 4 \mathcal{L}	Naego Nr. 31 à 15 \mathcal{L}
---	--	---	---	--	---	---	--

empfehl den Herrn Rauchern als etwas ganz Vorzügliches

10. Noßplatz 10.

Havannener-Laden.

Kaffee Kaffee Kaffee

echten **Mocca** à \mathcal{L} . gebrannt 15 π , roh 12 π empfiehlt
Noßplatz 10.

F. A. Müller.

Conditorei Café Leipzig, Grimma'scher Steinweg Nr. 10.

Pfannkuchen von bekannter Güte mit feinsten Füllung empfiehlt von heute an

E. Haertel.

Apfelsinen
in schöner, großer, hochrother Frucht, 100 Stück 3 1/3 π ,
Messinaer Citronen,
100 Stück 2 1/3 π , sowie
Malaga-Ausschuss-Citronen,
100 Stück 20 π .

Ernst Klessig,
Gainstraße Nr. 3, Hof.

NB. Während der Messe ist das Verkaufslocal ein anderes, dieselbe Seite, weiter nach hinten.
D. D.

Pfannkuchen

mit **Apricosen, Ananas, Punsch, Erdbeer** und **Johannisbeerrfüllung** täglich
Conditorei von **Rob. Pruggmayer, Thomasmühle.**

**Echtes, reines Bayerisches u. Böhmisches Export-
bier** aus der hiesigen Kellerei der Brauereien: **Ansbach** und **Risingen** in Bayern und **Schönbrunn** in Böhmen
verkauft

à Duzend Flaschen 1 π excl.,
so wie in Gebinden zu Originalpreisen

A. J. Engelmann.

(Bestellungen werden Alexanderstraße Nr. 6, oder Markt Nr. 9,
4. Etage erbeten.)

f. Champagner aus bestem Moselwein à Flasche
15 π empfiehlt **d. O.**

Zum Neujahrstag

verabreichen wir in unserer comfortabel eingerichteten **Wein-
stube** die **Weine** zum **Engros-Preis**. Um geneigten
Besuch bitten

Gebr. Fleischhauer,
Neumarkt Nr. 19.

Auerbachs Keller.

101. Sendung Mustern.
Neuen Astrachaner Caviar.

Ananas-Saft zu Bowlen,
Ananas-Scheiben in Gläsern,
Ananas-
Arac-
Rum-
Rothwein-
Schwedische

Punsch - Essenz

in vorzüglichen Qualitäten
offerirt

Wilhelm Felsche,
K. S. Hof-Conditorei.

Zum Neujahr

empfehle

ff. Düsseldorfer Punsch - Syrop,
feinste Jamaica - Rum,
- Arac de Goa,

auch erlaube ich mir ganz ergebenst auf meine comfortabel eingerichtete

Weinstube

aufmerksam zu machen und empfehle in derselben
echte Bordeaux-Weine von 10 π per $\frac{1}{2}$ Fl. an,
echte Rhein- und Moselweine von 5 π per $\frac{1}{2}$ Fl. an,
Portweine, Sherry, Madeira $\frac{1}{8}$ 3 π ,
engl. Vortier mit Champagner per $\frac{1}{2}$ Pinte 6 π ,
engl. Vortier mit Pale Ale per $\frac{1}{2}$ Pinte 3 π .
Frische Holsteiner Austern per Dkd. 12 $\frac{1}{2}$ Mgr.

Warme und kalte Küche.

Für Familien Cabinets separates.

Durchgang vis à vis dem Theater. **Otto Rudolph,** Durchgang vis à vis dem Theater.
Ritterstraße 4.
Filiale der Weingroßhandlung
Waga & Jürgenssen, Bordeaux und Berlin.
General-Depot
von **Charles Heidsieck & Co., Rheims.**

Anzeige.

Nachdem ich meine wesentlich unterhaltene Weinstube aufgegeben habe, zeige ich hierdurch ergebenst an, daß mein Wein-Geschäft unverändert fortbesteht und der Groß- und Einzel-Berkauf sowie Contor in meinem bisherigen Local Reichsstraße Nr. 38 verbleibt.

Friedr. Schneider junior.

Champagner,

in ganz vorzüglicher Güte à Flasche 35 π , ff. Roth- und Weißwein empfiehlt
Otto Kutschbach,
Grimma'scher Steinweg Nr. 47.

Neue Theater - Conditorei.
Von heute an täglich frische

Psannkuchen,

reich gefüllt.

Psannkuchen

empfehle Sonnabend und Sonntag
Kleiner Kuchengarten.

Auf dem Rittergute Großstädteln sind täglich noch 100 Kannen Milch abzugeben.
Näheres beim Inspector daselbst oder Reichsstraße Nr. 48 beim Hausmann.

Theater-Abonnement.

$\frac{3}{4}$ oder $\frac{2}{3}$ Parquet, die Plätze neben einander, werden gesucht, sub D. No. 1492 durch die Expedition dieses Blattes.

Gartenlaube } in sämtlichen Jahrgängen kauft gut erhalten zu höchstem Preis
Dahheim } **G. Stangel, Kupfergäßchen.**

Masken-Anzüge für Herren

werden im Einzelnen, wie in Partien bevorstehende Messe von einem Messfremden zu kaufen gesucht.
Adressen beliebe man sofort an Herrn Michael, Kaufhalle Nr. 40, abzugeben.

Zu kaufen ges. wird eine größere Kinderbettstelle, rein und gut.Adr. mit Preisang. bei Frn. Müller, Poststr. 2 part. abzugeben.
Getragene Herrenkleider, Betten, Wäsche, u. s. w. kaufe zu höchsten Preisen und erbitte gef. Adr. Brühl 83, II. **Ed. Kösser.**

Ein Schlittenkorb,

zweistig, elegant, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter N. N. 20. in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Alte Cylinderhüte

werden fortwährend zu höchsten Preisen gekauft Johannisg. 9, Hoyer.

Altes Bettstroh

kauft den gefüllten Strohsack für 1 Neugroschen die Nonnenmühle.

Auf Verlangen werden die Strohzügel abgeholt und mit frischem Gersten- oder Roggenstroh gefüllt wieder zugestellt und dafür nur der gewöhnliche Preis des Strohes berechnet.

Strohverkauf nach Bund und Schütte.

Gesucht werden 100 π auf kurze Zeit auf eine Wirtshaus von 1300 π . J. Hager, Agent, Petersstraße 4, 3. Et. Tr. B.

200 Thaler

werden als erste und alleinige Hypothek auf ein mit 1550 π versichertes Grundstück gesucht durch
Adv. Dr. **Lohse**, Grimma'sche Straße Nr. 11.

500 Thaler

werden von einem jungen Manne, welcher sein Geschäft erweitern möchte, gegen entsprechende Zinsen gesucht. — Adressen unter W. X. 15 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

2500 bis 3000 π werden gegen Cession vorzüglicher Hypothek gesucht durch
Dr. **Alb. Coccius**, Klosterstraße Nr. 14.

Mündelsichere Hypotheken

weist jeder Zeit für Darleiher kostenfrei nach
Advocat **Hermann Simon** in Leipzig.

Geld am billigsten auf alle Baaren und Werthpapiere, Gold, Silber, Uhren, Betten, Wäsche, Lager- u. Leihhauscheine u. sonstige Werthsachen bei **Boerckel**, Brühl 82, 1. Et.

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. s. w. Zinsen billigst, Nicolaitirchhof Nr. 6, 2. Etage.

Geld billig auf Cautionscheine für Beamte u. Pensionsbücher u. Quittung. für Inhaber Brühl 82, 1. Et., bei **Boerde**

Zur Aufstellung einer neuen
Betriebsmaschine (ohne Dampf oder Gas)
wird mit dem Besitzer einer kleineren Werkstatt in Verbindung zu treten gesucht, dem man bei eventueller Erwerbung derselben besondere Vortheile in Aussicht stellt. Offerten unter Chiffre S. 52. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht

für ein leistungsfähiges oberländisches Tabakhaus ein sachverständiger Agent, welcher den Verkauf des Rohartikels für Leipzig, Provinz und einen Theil des Königreichs Sachsen unter genügenden Referenzen übernehmen will.

Adressen sub N. N. 931. bis zum 4. Januar an **Haasenstein & Vogler, Annoncen-Expedition** in Leipzig.

Zum Provisions-Verkauf

eines sehr gangbaren Artikels wird während der Messe ein anständiger junger Mann gesucht. Offerten unter B. H. 20 an die Expedition dieses Blattes.

Agentengesuch.

Eine der ältesten deutschen Feuerversicherungs-Anstalten sucht für Leipzig einen zweiten Agenten. Auch könnte demselben eine Agentur für Hagelversicherung übertragen werden. Offerten sub F. H. 9. in der Expedition dieses Bl. abzugeben.

Für ein Weißwaaren-Geschäft

in Hamburg wird unter günstigen Bedingungen ein Reisender gesucht.

Nur auf Solche wird reflectirt, die bereits für ähnliche Branche gereist. Offerten bittet man niederzulegen unter Chiffre M. H. 100. in der Exped. d. Bl.

Für ein auswärtiges Manufactur- und Modewaaren-Geschäft wird ein junger Mann, tüchtiger Verkäufer, zu engagiren gesucht.

Hierauf Reflectirende wollen ihre Offerten nur vom 2. bis 7. d. Mts. Klostergasse Nr. 13, Hotel de Saxe 1 Treppe links abgeben. Persönliche Vorstellung wird gewünscht.

Für ein Tuch- und Modewaaren-Geschäft werden per sofort resp. 1. April zwei Commis und 1 Lehrling gesucht. Anmeldungen nehmen entgegen die Herren Gottschalk & Meyerstein, Große Fleischer-gasse Nr. 16.

Für mein Tuchgeschäft suche ich per Februar einen tüchtigen Commis, welcher seiner Militairpflicht genügt hat.

Persönliche Meldungen am 3. und 4. Januar im Hotel de Pologne.

Hermann Zumpe.

Ein junger Mann, der das Tuchgeschäft als Einkäufer gut versteht und auch in der Buchhaltung bewandert ist, wird für ein Commissionsgeschäft gesucht.

Nur Solche, die gute Referenzen haben, wollen Offerten unter N. N. 200 in der Inseraten-Annahme dieses Blattes Hainstraße Nr. 21 niederlegen.

Gesucht ein Lagercommis für eine Wachsstockfabrik in Süddeutschland. Adressen abzugeben unter Nr. 49 in der Expedition dieses Blattes.

Das erste Hauptvermittlungsbureau von J. Hager, Petersstraße Nr. 4, Treppe B, 3. St., sucht Buchhalter, Reisende, Commis in allen Branchen, Förster, Inspectoren, Verwalter, Wirtschaftsschreiber, — Verkäuferin, 10 Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit. — Dienstboten in allen Branchen erhalten sofort Stellung.

Ein geübter Architekturzeichner findet Beschäftigung Pfaffendorfer Straße 1, III. G. Müller.

Ein tüchtiger Schriftlithograph

findet bei gutem Gehalt dauernde Beschäftigung. Bezügliche Adressen nimmt Herr Heinrich Wiegner in Dresden, Altmarkt Nr. 7, entgegen.

Für Graveure!

3—4 tüchtige auf Golddruck geübte Graveur-Gehülfen finden dauernde Beschäftigung bei W. Berens Wwe. in Hamburg.

Ein geübter Fagottist

findet Engagement beim Königl. Sächs. 8. Infanterie-Regiment Nr. 107.

Bewerber wollen sich melden: Caserne C, Nr. 24.

Ein Buchbindergehülfe,

welcher fertig ist im Vergolden (vorzüglich Handvergoldung), findet einen festen Platz in Dresden bei

Robert Burckhardt.

2 tüchtige Zinngießergesellen, geübt im Seidelbeschlagen, werden gegen guten Lohn und dauernde Beschäftigung gesucht. Reisekosten werden vergütet.

Plauen im Voiglande.

J. H. E. Ramm.

Gesucht wird ein Bürstenbindergehülfe für ein Fabrik-Etablissement auf dauernde Arbeit.

Adressen niederzulegen bei Herren Grünler & Friedrich, Schützenstraße.

Tüchtige Maschinenschlosser und Modelltischler finden dauernde Beschäftigung bei

Eduard Friessner, Maschinenfabrik in Zwickau.

Eisendreher-Gesuch.

Einige tüchtige Dreher, welche im Gewinde-schneiden geübt, finden bei hohem Lohne dauernde Beschäftigung. Adressen unter S. S. No. 20 sind poste restante niederzulegen.

Ein Kürscher, welcher außer dem Hause arbeitet, wird auf einen Tag gesucht Sidonienstraße Nr. 16, I. Etage links.

Ein Press-Vergolder

findet auf Stück-Arbeit lohnende und dauernde Stellung bei

Gustav Fritzsche, Goldmars Hof.

Wohnung: Querstraße Nr. 34.

Ein Cigarrenmachermeister,

mit guten Attesten versehen, der mit der Formenarbeit vertraut ist, wird zum sofortigen Antritt bei gutem Lohne gesucht.

Adressen unter M. W. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Lehrlings-Gesuch.

Ein hiesiges Kurzwaaren-geschäft en gros sucht zum sofortigen Antritt einen Lehrling. Adressen sind unter H. L. E. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Lehrlings-Gesuch

für ein Fabrikgeschäft in Bayern. Adressen abzugeben unter Nr. 48 in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Bier-Büffetier.

Adressen A. B. H. 4. nimmt Herr E. Ulbricht, Colonnadenstraße Nr. 1 entgegen.

Gesucht werden: 1 Bierausgeber, 2 Hausknechte, 3 Kellner, 1 Kellnerb., 3 Knechte. E. Friedrich, Ritterstraße 2.

Ein flotter Kellnerburche kann sofort antreten

Brühl Nr. 60, 1. Etage.

Eine deutsche Bonne, welche fertig französisch spricht, wird zur Erziehung der Kinder gesucht.

Gef. Adressen mit Angabe der Gehalts-Ansprüche beliebe man in der Expedition d. Bl. unter Chiffre M. 471 niederzulegen.

Directrice-Gesuch.

Eine tüchtige Directrice, im Puzfach geübt und mosaikischen Glaubens, findet in meinem Geschäft entweder sofort oder zum 15. März t. J. ein Engagement. Schriftliche Meldungen werden direct erbeten.

M. Levy in Fiehn.

Geübte Stickerinnen finden dauernde Beschäftigung Reichstraße Nr. 37.

Tüchtige Federfrisurinnen

werden bei ununterbrochener garantirter Beschäftigung mit 15—25 monatlichen Gehalt engagirt.

Ernst Wagner, Dresden.

Für ein Posamentier- und Tapissiergeschäft wird für jedes Fach eine routinirte Verkäuferin gesucht.

Nur anerkannt tüchtige Bewerberinnen wollen sich melden unter B. Z. H. 30 in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird eine gebildete Dame in gesetztem Alter zur Unterstützung der Hausfrau und Beaufsichtigung mehrerer Kinder. Antritt kann sofort erfolgen.

Adressen unter der Chiffre B. B. N. 2 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird eine Wirthschafterin in ges. Jahren für Restaur. ausw. d. A. Voss, Al. Fleischerg. 29, Hinterh. I.

Gesucht werden: 1 Wirthschafterin (ff. Küche), Büffetmamsell, 2 Stubenmädchen, 22 Dienstmädchen. E. Friedrich, Ritterstr. 2.

Zwei verf. Kochmamsells, welche größeren Restaurations-Küchen selbstständig vorstehen können, so wie drei Köchinnen für Büffets erhalten bis 15. Januar 1870 gutes Engagement. Das Nähere Thomaskirchhof Nr. 8, Localcomptoir. Desgleichen suche ich 4 Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.

Gesucht wird für den 1. Jan. eine Köchin Lehmanns Garten 2. Haus 2. Etage links.

Gesucht wird ein Stubenmädchen, welches gut plätten kann, Lehmanns Garten 2. Haus 2. Etage links.

Gesucht wird sofort ein ordnungliebendes, ehrliches Mädchen als Aufwartung Katharinenstraße Nr. 4, 1. Etage.

Gesucht werden; mehrere Köchinnen; desgl. Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit; Hausmädchen für Privat u. Defon., 2 Aufwartungen d. A. Voss, Al. Fleischerg. 29, Hinterh. I.

Gesucht wird zum 15. Januar ein fleißiges, ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit.

Mit Buch zu melden Schloßgasse Nr. 8, parterre.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für häusliche Arbeit
Nicolaisstraße Nr. 51, 3. Etage.

Ein ordentliches Mädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht
Bosenstraße 7, II.

Mädchen für Küche und häusliche Arbeit erhalten Stellung durch das Vermittlungsbureau Petersstraße 36, Eing. v. Gäßchen.

Eine kräftige ehrliche Frau, welche schon in Restaurationen aufgewaschen hat, wird sofort gesucht

Katharinenstraße Nr. 22.

Gesucht wird ein junges Mädchen während der Messe zur Wartung eines Kindes Zimmerstraße Nr. 1, Hof 1 Treppe.

Gesucht

wird Zeiger Straße Nr. 19c, 3. Etage links eine zuverlässige Aufwartung.

Principal-Gesuch.

Für den Sohn hiesiger achtbarer Eltern wird für nächste Ostern eine Lehrlingsstelle in einem flotten Detailgeschäft gesucht. Adressen erbittet man bei Herrn **Alwin Haase** niederzulegen.

Für einen jungen Mann mit guten Schulkenntnissen, der französischen und englischen Sprache mächtig, wird in einem hiesigen Bank- oder Grosso-Geschäft eine Stelle als Lehrling gesucht.

Adressen bittet man gefälligst unter Chiffre **M. S.** bei Herrn **F. Voigtländer** am Markt niederzulegen.

Für einen jungen Menschen, der bereits die nöthigsten Vorkenntnisse im Kochen besitzt, wird zu Ostern behufs seiner weitem Ausbildung ein Unterkommen in einem anständigen Hause gesucht. Adressen bittet man unter **E. D.** poste restante niederzulegen.

Ein verheiratheter Zimmermann sucht eine Stelle als **Hausmann**. Zu erfahren Sidonienstraße 19 im Hofe rechts part.

Ein junges Mädchen aus gebildeter Familie wünscht in einem Geschäft placirt zu werden. Bewandert ist dasselbe besonders in seiner Weisnäherei, versteht Puß und besitzt gute Capacität, wie überhaupt gute Schulbildung. Antritt den 1. Februar 1870. Adressen mit **L. M.** H. 100. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches schon in einer **Conditorei** als Verkäuferin conditionirte, sucht ähnliche Stellung.Adr. unter **H. F. 35.** befördert das Annoncen-Büreau von **Bernhard Freyer**, Neumarkt Nr. 11.

Ein junges anständiges und gebildetes Mädchen, welches als Ladendemoiselle conditionirte, sucht bis Neujahr andere Stelle als Verkäuferin. Alles Nähere bei
Getreidehändler **Fr. Arndt sen.** in Eisleben.

Eine perfecte Köchin, welche nur bei vornehmeren Herrschaften diene und noch dient, sucht per 15. Januar oder 1. Februar a. c. anderweitige Stellung. Werthe Adressen bittet man unter **W. L. 3** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein ordentliches Mädchen, welches gut nähen, stricken u. s. w. kann, sucht Dienst zum 1. oder 15. Gef. Adressen erbittet man Frankfurter Str. 62 part. bei Herrn Schmiedemeister **Schwefler** oder Sidonienstraße 22, Hof rechts 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst sofort für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Rosenthalgasse Nr. 1, 1 Treppe links.

Eine gesunde kräftige **Amme** vom Lande, welche schon gestillt hat, sucht sofort eine Stelle
Webergasse Nr. 6, im Hofe 2 Treppen bei **Große**.

Ein anständiger, junger Mann wünscht zu seiner Unterhaltung sowie zur Selbstübung in einer Familie eine wöchentlich 1-2-stündige freie Benutzung eines guten Pianofortes.

Gef. Offerten mit Angabe des Näheren bittet man unter der Adresse **L. H.** Fortepiano Leipzig poste restante niederzulegen.

Gewölbe-Gesuch.

Zu Ostern 1870 werden 2 Gewölbe in frequenter Lage innerer Stadt fürs ganze Jahr im Preise von 3-600 Thlr., oder auch außer den Messen zu miethen gesucht. Adressen bittet man unter Chiffre „Gewölbe-Gesuch“ in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern in der Dresdner Vorstadt ein Logis im Preise von 70-100 fl . Adressen bittet man unter **V. H. 2** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

werden sofort 2 Zimmer für Comptoir passend, in heller, freier Lage, in der Nähe der Promenaden. Adressen abzugeben in der Expedition dieses Blattes sub **N. T.**

Für ein **Bijouterie-Engros-Geschäft** wird in der **Reichsstraße** oder am **Neumarkt** ein Local von 3 Piecen nicht über 2. Etage sofort zu miethen gesucht. Adressen unter **C. E. H. 70** beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wohnungs-Gesuch.

Ein freundliches mittleres Familienlogis erster oder zweiter Etage, im Preise von 150-200 fl , in der innern Vorstadt, wird per 1. April 1870 zu miethen gesucht.

Adressen abzugeben **Ransädter Steinweg** Nr. 5, 1. Etage.

Zu miethen gesucht wird von ein Paar jungen Leuten zum 1. April 1870 ein kleines Familienlogis, Preis 30 bis 36 fl , in der Nähe der Thalstraße.

Zu erfragen **Blodenstraße** Nr. 1, 1 Treppe.

In der äußern Zeiger Vorstadt sucht ein Kaufmann ein freundliches Familienlogis mit Wasserleitung, 3 Stuben und Zubehör, hohes Parterre, 1. oder 2. Etage, bis 1. April oder früher beziehbar. Offerten erbeten unter **P. P. 10** durch die Expedition dieses Blattes.

Logis-Gesuch.

Zu Ostern t. J. wird von stillen Miethern ein Familienlogis (womöglich Zeiger Vorstadt) im Preise von 110 bis 140 fl gesucht. Etwaige Offerten wolle man gef. **Albertstraße** Nr. 24, Hinterhaus, 1 Treppe abgeben.

Eine kinderlose Beamtenfamilie sucht pr. 1. April 1870 ein Logis bis 100 Thlr. Offerten **O. R. D.** restante Hauptstadtpost unanfert.

Zu miethen gesucht wird zum 1. April von einem ältlichen, kinderlosen, pünctlichen Ehepaar ein hohes Parterre oder am liebsten 1 Treppe hoch, innere Vorstadt, Sonnenseite, wo möglich nahe der Promenade, Preis nicht über 100 fl . Adr. gefäll. abzugeben bei Herrn **Friseur Behrends**, Grimm. Steinweg im Gewölbe.

Ein Familien-Logis in der Nähe des Fleischerplatzes, Pfaffendorfer oder Lessingstraße im Preise von ca. 200 fl wird zum 1. April oder Mai gesucht.

Adressen abzugeben **Hainstraße** Nr. 17, Ecke des Brühls im Cigarren-Geschäft parterre.

Eine ältere alleinstehende Dame sucht für den 1. April 1870 in der Dresdner Vorstadt in nicht zu großer Entfernung von der innern Stadt ein vornheraus, nicht über 2 Treppen hoch gelegenes Logis, bestehend aus 2 heizbaren Zimmern, 2 Kammern, Küche und Zubehör. Offerten bis zum 3. Januar abzugeben **Kleine Gasse** Nr. 4 bei Herrn **Stud. paedag. Weise**.

Eine kleinere Wohnung, womöglich Parterre, gleichviel ob innere oder äußere Stadt, im Preise von 40 bis 50 fl wird von pünctlich zahlenden jungen Leuten sofort zu beziehen gesucht. Zu erfragen **Dessauer Hof**.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Januar ein kleines Familienlogis, wenn auch Atermiethe. Adressen bittet man **Reichsstraße** Nr. 16, 2 Treppen rechts niederzulegen.

Mess-Logis

für Musterlager passend, in der Petersstraße Nähe des Marktes, wird für die zwei Hauptmessen zu miethen gesucht. Adr. unter **H. F.** bei Herrn **Otto Klemm** niederzulegen.

Gesucht ein freundlich meublirtes Stübchen in der Nähe der Königsstraße. — Adressen niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter **R. K. H. 20**.

Ein junger Mann, Kaufmann, sucht Station in einer anständigen Bürgerfamilie.

Franco-Adressen erbittet man unter **A. H. 100.** im Inseraten-Comptoir **Hainstraße** Nr. 21 in der Hausflur.

Verpachtung.

Eine zur Metall- und Eisengießerei eingerichtete Localität ist sofort zu verpachten. Näheres **Anger** Nr. 25.

Ein geräumiges Gewölbe

mit Comptoir ist per Ostern oder sofort zu vermieten **Dyckstraße** Nr. 15.

Näheres daselbst bei **Gustav Plager**.

Ein nicht zu großes Gewölbe in bester Lage des Brühls ist für diese und folgende Messen zu vermieten **Brühl** Nr. 30, 1 Treppe.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Dritte Beilage zu Nr. 1.]

1. Januar 1870.

Messvermiethung.

Ein kleines Gewölbe zu vermieten im Durchgang Katharinenstraße Nr. 9, Reichstraße Nr. 35. Näheres beim Hausmann.

Billige Gewölbe-Vermiethung für diese Messe auf der Hainstraße Nr. 3 bei **C. F. Müller.**

Ein Gewölbe in guter Lage ist für diese und folgende Messen zu vermieten. Näheres Große Fleischergasse Nr. 5 parterre.

Brühl Nr. 82, 1. Etage,

bisher an eine Erdmannsdorfer Leinwandfabrik vermietet, ist vom 1. April d. J. im Ganzen oder getheilt, mit oder ohne Niederlagen anderweit zu vermieten.

Musterlager, Verkaufslocale sind für diese und folgende Messen zu vermieten Brühl Nr. 25.

Gute Messwohnung ist ganz billig zu haben Universitätsstraße Nr. 1, III.

Messvermiethung.

Eine Stube mit 2 Betten Hainstraße Nr. 3, 1 1/2 Treppe.

Messvermiethung.

Ein gut meublirtes und gut heizbares Zimmer Grimma'scher Steinweg Nr. 59, Hintergebäude links 1. Etage.

Messvermiethung. 1 meublirtes Zimmer mit Schlafbehältniß (1 oder 2 Betten) Kl. Fleischerg. 29, Promenadengeb. 1 Tr.

Eine freundl. Stube mit guten Betten ist für diese und folgende Messen zu vermieten Goldhahngäßchen 1, 1. Etage rechts.

An einen **Messfremden** ist nahe dem Messverkehr, aber in gesunder Lage, Lurgenstein's Garten Nr 5 E parterre, ein meublirtes Stübchen mit Schlafcabinet zu vermieten.

Ein **Souterrain**, ca. 250 □ Ellen, trocken und sehr hell, mit directem Zugang von der Straße, hat als Niederlage oder Werkstatt für ruhige Gewerke zu vermieten

Robert Bauer, Bauhofstraße Nr. 1.

Zu vermieten

ist von Johannis 1870 an (auch früher) die geräumige dritte Etage in Nr. 46 der Nicolaisstraße für 310 fl einschließlich Wasserleitung und Gasbeleuchtung der Treppe.

Dr. Andrijschky, Reichstraße Nr. 44.

Logis-Vermiethung.

Weststraße 46, in neu erbautem Seitengebäude, sind zu Ostern schön eingerichtete Logis, 2 Stuben, Kammer, Küche, Keller, Boden, Waschküche wie Wasserleitung, von 60 bis 68 Thaler zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann.

Eine elegante Wohnung in 1. Etage zu 450 fl , eine dergl. erhelltes Parterre zu 350 fl , beide mit Badezimmer, Gas- und Wasserleitung, auch vollständig tapeziert und parquettirt, vermietet ab 1. April 1870

Robert Bauer, Bauhofstraße Nr. 1.

3 Logis zu 50 und 100 fl , letztere bestehend aus vier zweifensterrigen Stuben nebst Zubehör, am Bahnhöfen Bahnhof sind zum 1. April zu vermieten durch **B. Voigt, Weststraße Nr. 44.**

Große Windmühlenstraße Nr. 33 ist für Ostern im Gebäude links eine 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, 1 Vorfaal, Küche u. dgl. mehr (mit Wasserleitung versehen), zu vermieten. Näheres das. beim Besitzer **C. A. Bösenberg.**

Für Ostern 1870 ist eine sehr **vortheilhafte schöne Familienwohnung** zu vermieten. Zu erfragen Halle'sches Gässchen No. 2, I.

Zu vermieten, gleich zu beziehen, ein Logis in einem geschäftlichen Hause, Gas- u. Wasserleitung, 4 Treppen, 3 Stuben u. Zubehör, Reiter Straße Nr. 14 beim Hausmann.

Zu vermieten 1. April beziehbar ein freundl. Logis, 2 St., 2 K., Wasserl., im Gartengeb. Näheres Lauchaer Str. 19 part.

Zu vermieten ein kleines Logis, Stube und Kammer vornheraus für 1—2 stille Leute Naundörfschen Nr. 5, 1 Treppe.

Ein **Logis** ist zu vermieten und den 15. Januar zu beziehen. Zu erfragen bei Herrn Damme, Reudnitz, Kurze Straße 11.

Plagwitz. Ein freundliches Parterre-Logis im Preise von 50 fl ist sofort zu vermieten. Näheres Dr. Heine's Comptoir oder Ziegelstraße Nr. 14, II. r.

Gohlis,

Pindenthaler Straße 4, ist verhältnißhalber noch ein Parterre-Hof-Logis für 25 fl zu vermieten. Das Nähere beim Besitzer, 1. Etage.

Vermiethung. Ein sehr freundlich meublirtes Zimmer und Schlafcabinet ist noch vom 1. Januar ab zu beziehen Lauchaer Straße Nr. 6, III. Mitteletage.

Zu vermieten ist ein fein meublirt. Zimmer mit Doppelfenster, pr. Monat 3 1/2 fl , Poniatowskystraße 14, 2 Tr. rechts.

Zu vermieten ist ein meublirtes Stübchen an einen Herrn Reudnitz, Seitenstraße Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine meubl. heizb. Stube an einen Herrn, gleich oder zum 15. d. M. zu bez., Sommerf., Bauhofstr. 1, 4 Tr.

Zu vermieten ist sofort an einen Herrn eine freundliche Stube mit schöner Ausf., sep. mit Hausschl., Elisenstr. 13 a, III. r.

Zu vermieten ist sogl. oder später eine schön meubl. Stube mit schöner Aussicht, Saal- u. Hausschlüssel, Turnerstr. 18, 4. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine freundlich meubl. Stube od. Sternwartenstraße 38, 3. Etage bei H. Roth.

Zu vermieten ist pr. 1. Januar ein fein meubl. Zimmer nebst Cabinet Carlstraße 6 parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen oder zwei Herren Georgenstraße Nr. 30, links parterre.

Garçon-Logis,

elegant meublirt, vornheraus und gut heizbar, ist zu vermieten Bayerische Straße 21, 1 Tr. rechts.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafstube, Aussicht der ganze Markt, ist sort oder später billig zu vermieten Markt Nr. 9, 4. Etage.

Gerberstraße Nr. 31, 4. Etage

ist an einen soliden Mann eine freundlich meublirte Stube mit schöner Aussicht für monatlich 2 1/2 fl sofort zu vermieten.

Ein gut meubl. St. mit Stahlf.-Matratzenb. sogleich oder 15. zu vermieten Lauchaer Straße 16, Hof, links letzte Th. 1 Tr. r.

Eine gut meublirte Stube nebst Kammer ist von heute ab zu vermieten Kl. Fleischergasse 23—24, 2. Etage rechts.

Zwei Herren können bei einer Familie ohne Kinder billig Logis bekommen Naundörfschen Nr. 17, 1. Etage.

Sofort zu beziehen eine freundl., meubl., aparate Stube mit Bett u. Hausschl., vornheraus, 4. Etage, Gerberstraße Nr. 20.

Ein gut eingerichtetes Garçon-Logis ist sogleich zu beziehen Erdmannsstraße Nr. 7, hohes Parterre rechts.

Ein feines **Garçon-Logis**, gesund und freundlich, bestehend aus Wohn- und ev. Schlafzimmer, Sophienstraße Nr. 23, III. nahe am Bayerischen Bahnhof zu vermieten.

Eine ff. meublirte Stube und Kammer (Erker) 2. Etage ist sofort oder später zu vermieten Goldhahngäßchen Nr. 7.

Eine meublirte Stube mit Schlafkammer ist zu vermieten für zwei Herren Glodenstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Eine fein meublirte Stube nebst Schlafgemach ist zu vermieten

Hôtel de Saxe, III. Etage.

Eine Stube zu vermieten an einen Herrn oder ein solides Mädchen Schulgasse Nr. 1, 3 Treppen links.

Lauchaer Straße 3, II. ist ein feines Garçon-Logis, bestehend aus 2 Zimmern, zu vermieten.

Ein feines Garçonlogis in der Zeiger Vorstadt ist sofort billig zu vermieten. Näheres Gewandgäßchen Nr. 4 parterre.

Eine freundl. meubl. Stube ist sofort oder zum 15. Jan. zu vermieten Grimm. Steinweg 59, Hinterhaus links 3. Etage.

Sidonienstraße 24, 2 Treppen links ist eine freundlich meublirte Stube für 2 1/2 ₰ pro Monat zu vermieten.

Ein fein meublirtes Logis (Stube und Schlafstube) ist sofort an 1 oder 2 anständige Herren zu vermieten in Lindenau, Lützner Straße Nr. 6, in der guten Quelle, 1 Tr. bei Fr. L. Schulze.

Eine fein meubl. Stube ist an einen oder zwei Herren sofort oder vom 15. Januar zu vermieten Mürib. Str. 1, 4. Etage.

Eine freundlich meublirte Stube ist zu vermieten
Carlsstraße 12, I.

Ein hübsches Zimmer, meublirt, ist sofort oder später zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 32, III. rechts.

Einer Frauensperson in gesetztem Alter, die sich zu Hause beschäftigen kann und eine Aufwartung mit übernimmt, kann freies Logis nachgewiesen werden. Adressen sub R. 10. bittet man bei Herren Wagenknecht & Vogel, Centralhalle, niederzulegen.

Zu vermieten ist eine freundl. heizbare Stube als Schlafstelle separat für Herren Sternwartenstraße Nr. 32, 1 Treppe vornheraus. Auch können das noch Einige Mittagstisch erhalten.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube als Schlafstelle
Petersstraße 15 im Hofe links, 4. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle für zwei Herren Gerichtsweg Nr. 7, 2. Etage links.

Eine freundliche Stube als Schlafstelle mit Haus- und Saal-
schlüssel für Herren Eichenstraße Nr. 8 Hof parterre links.

Als **Schlafstelle** ist eine Stube für 1—2 Herren zu vermieten Nicolaitraße Nr. 38, IV.

Zu vermieten sofort eine heizbare freundliche Schlafstelle für 2 Herren mit oder ohne Kost Turnerstraße Nr. 11, 4 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an einen soliden Herrn, separat u. Hauschl., Neukirchhof Nr. 41, 3. Etage.

Ein ordentliches Mädchen, auch wenn es sein Bett selber hat, findet eine gute Schlafstelle bei einer sehr anständigen Wittwe in Reudnitz, Große Kuchengartenstraße Nr. 12, parterre links.

Schlafstelle zum Heizen für Herren ist offen Petersstraße 20, Hof 2 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle mit Hauschlüssel ist zu vermieten
Promenadenstraße Nr. 7, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche heizbare Schlafstelle für Herren
Zeiger Straße Nr. 16, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, heizbar,
Lange Straße Nr. 18 im Hofe rechts parterre.

Offen sind Schlafstellen für Herren in heizbarem Zimmer
Neumarkt Nr. 4, 4 Treppen.

Offen ist ein Stübchen als Schlafstelle
Reudnitz, Chausseestraße Nr. 20, 1 Treppe.

Offen sind freundliche separate Schlafstellen und eine
Kammer Kohlenstraße Nr. 9c, 2 Treppen rechts.

Offen ist in einer freundlichen heizbaren Stube eine Schlaf-
stelle für einen Herrn **Hobe Straße 32, 1. Etage rechts.**

Offen sind 2 schöne Schlafstellen mit Hauschlüssel für Herren
Turnerstraße Nr. 1, im Hofe 2 Tr. links.

Offen ist in einer freundlichen heizbaren Stube eine Schlaf-
stelle Schletterstraße 13 parterre links.

Offen sind Schlafstellen, heizbar und separat, mit Hauschlüssel
Windmühlenstraße 49, 2 Tr. rechts (nahe am Königsplatz).

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für einen oder zwei Herren
Sternwartenstraße 23 im Hofe 2 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen
Gerberstraße Nr. 6 im Hofe rechts 3 Treppen r.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hauschlüssel
Reudnitz Seitenstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Eine junge Dame sucht kräftigen Mittagstisch in anständiger
Familie. Adressen W. S. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Die schönste Eisbahn

befindet sich am Hochfluth-Canal.
Einstieg an der Plagwitzer Brücke.

Die Fischer-Innung.

Nur kurze Zeit.
Im großen Saale der Buchhändlerbörse heute und folgende Tage

Emil Römler's Cyclograma,

Malerische Reise von Berlin nach Dresden durch die sächs.-böhmische Schweiz, Prag, Wien, Salzburg, Berchtesgaden, Königssee etc. in 44 kolossalen Gemälden dargestellt. Gesamtlänge von 800 Fuß, gemalt von W. Horn. Die Tableaux werden nicht durch Gläser gesehen.

Preise der Plätze: Sperrsitze 10 ₰, 1. Platz 7 1/2 ₰, 2. Platz 5 ₰, 3. Platz 2 1/2 ₰. Kinder die Hälfte.

Casseneröffnung 1/2 7 Uhr. Anfang 1/2 8 Uhr. Ende nach 9 Uhr.
Billetverkauf Mittags von 11—1 Uhr im Buchhändlerbörsensaal und Abends an der Casse.

Schützenhaus

im großen Saale jeden Abend

Extra-Vorstellung mit Concert.

Auftreten der chinesischen Künstler-Gesellschaft **Arr-Hee, Mademoiselle de Poligny, Herrn und Frau van Ricardo und Gebrüder Penzl; Concert** unter Direction von Herrn **Büchner.**

Entrée à Person 5 Ngr.

Restauration à la carte.

Bestellungen auf **Soupers, reservirte Tafeln, sowie numerirte Plätze à 5 ₰ extra** im großen Saal werden des Tages über im Comptoir des Schützenhauses parterre angenommen.
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Gesellschafts-Balle

Mittelstraße Nr. 9. — Morgen Sonntag den 2. Januar

Theatralische Abend-Unterhaltung:

„Die beiden Sergeanten“, Schauspiel in 3 Acten.
Billets sind beim Wirth das. und Abends an der Casse zu haben.
Nach Beendigung des Theaters **Gesellschafts-Kränzen** bis 2 Uhr. Es ladet freundlichst ein **C. Falckner**.

19. Vorläufige Anzeige. 19.

Unser nächster Ball findet den 11. d. M. im Schützenbus statt.

Wilh. Herber. Heute 5 Uhr Till's Salo in Volkmarzdorf.

NB. Herren und Damen können an meinem Tanzkursus teilnehmen, welcher 4.—7. Januar beginnt.

C. Schirmer. Heute 6 Uhr Privat-Sal, Johannisg. 68.

Wilh. Jacob. Heute Christbescheerung, Anfang 5 Uhr. Windmühlenst. 7.

L. Werner, Tanzlehrer
Heute Parkschlößchen, Plagwitzer Str. 6 hr.

G. Kraft. Morgen 5 Uhr Clysium, NB. Christbescheerung für Her.

E. Müller, Tanzlehrer.
Heute und morgen Schloßgasse Nr. 5, I. Gge.
Anfang 5 Uhr. Cotillon 9 Uhr.

Schweizerhäuschen.

Heute zum Neujahrstag

Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Rahniss' Restauration

zum silbernen Bär, Universitätsstraße Nr. 10.

Heute zum Neujahr Concert und Vorträge der deutschen Liedhalle unter Mitwirkung der Herren **Herr Edelmann und Seibel.** Programm neu und gewählt.
Anfang 1/2 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Plagwitzer $\frac{1}{2}$ Turnverein.

Gute Neujahrstag findet im Gasthof zur Insel Helgoland Ball statt, wozu wir alle Turner und Turnfreunde freundlichst einladen.
Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Der Turnrath.**

Hôtel de Saxe.

Heute am Neujahrstage

Quintett-Concert und mimisch-humoristische Soirée

des Physiognomen, Charakter- und Gesangs-komikers Herrn Robert Böhneke.

Zum Vortrag kommt ein gewähltes Programm. U. A.: „Böhneke als Gesangsjoubrette.“

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ ₰.

P. Tittel.

Grosse Feuerkugel.

Die Militair-Concert. Speisefarte reichhaltig. Bier vorzüglich.

W. Liebernickel.

Gohlis neuer Gasthof.

Sete großes Concert von Fr. Riede. Anfang 3 Uhr.
Von 6 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik.

Carl Weise.

Am 8 heute Nachmittag von 3 Uhr an stattfindende

große Prämienlegeln im neuen Gasthof

nacht mit aufmerksam.

Hauptgewinne: 1 großes Reh, 12 Gänse, 26 Hasen, Karpfen etc.

D. V.

Schiller-Schlösschen

zu Gohlis.

Heute zum Neujahrstag

Concert.

Anfang 3 Uhr. Von 7 Uhr an

Gesellschafts-Ball.

Dabei empfehle eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, ff. Stolle und Kaffee, so wie Gose, Bayerisch und Lagerbier ff.

Carl Müller.

Heute zum Neujahrstag

CONCERT

und

Ballmusik,

so wie

erstes Auftreten

de vier Pariser Grottesque-Tänzer, gen. Clodoches,

um 8 Uhr und 10 Uhr.

Anfang 4 Uhr.

Julius Jaeger.

Heute zum Neujahrstage

Concert

und

Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. C. A. Moritz.

NB. Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Crottendorf. Zum goldnen Stern.

(Früher Rolle.)

Morgen Sonntag den 2. Januar starkbesetzte Tanzmusik. Gute Speisen und Getränke. Ergebenst ladet ein August Leuchte.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Heute zum Neujahrstag

Concert der Capelle von F. Büchner.
Anfang 3 Uhr.

Morgen Concert und Ballmusik.

Neuer Gasthof zu Gohlis.

Heute zum Neujahrstage

Concert von Friedrich Riede.
Anfang 3 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Morgen Concert 3 Uhr. — Ballmusik 6 Uhr.

Plagwitz.

Gasthof zur Insel Selgoland.

Zum Neujahrstag

Militair-Concert

vom Musikchore des 8. Infanterie-Regiments.
Anfang 3 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

F. Funke.

Schletterhaus,

Biertunnel, Petersstraße 14.

Heute Concert und Vorstellung

der Gesangs- und Charakterkomiker Herren Wehrmann und Rostock, sowie der Soubretten u. Violinistinnen Fräulein Antoinette und Minona Zabel und des Pianisten Herrn de Ahna u. Programm ganz neu. Anfang 6 Uhr.
Entrée à Person 2 1/2 Ngr., Nebenzimmer nach Belieben.

Carl Weinert.

Schlosskeller

Burgstraße Nr. 12.

Heute humoristisch-musikalische Abendunterhaltung der Sängergesellschaft Julius Koch.

Anfang 7 Uhr. — Entrée 2 1/2 Ngr. A. Rempt.

H. Lichtenberg's Restauration,

Magazingasse Nr. 17.

Heute zum Neujahrstage Concert und Vorstellung von der Sängergesellschaft Emil Henneberg, Frau Henneberg, Fräulein Löff, Fräulein Schmidt u. Herrn Reichelt. U. a. l. zur Aufführung: Hinaus, Hinaus (Chor), Schuster-Duett, Der Dierschwärmer, Der Staarmaz u.

Anfang 6 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

NB. Vereinslagerbier und Zerbster Bitterbier ff.

Restauration von F. Barthel,

Burgstraße 24.

Heute Abend musikalische Abendunterhaltung. Dabei empfehle eine reichhaltige Speisefarte, ff. Bayerisch und Lagerbier.

Heute zum Neujahr

Restauration Johannisthal

Musik und Gesangs-Soirée.

Gesellschaft **Fellinghauer**
aus Karlsbad.

Hohe Lille Neumarkt 14-

Heute humoristisch-musikalische Vorträge der Gesellschaft Marschner, unter Mitwirkung des Komikers Herrn Heinlein und der Damen Therese Heine, Fräulein Minna Werner, Fräulein Hessel und Marie Zimmermann. Entrée 1 1/2 Ngr.

Dabei empfiehlt ff. Speisen und Bier.

Dietze.

Westend-Halle

Heute und morgen
von Nachmittags 1/2 4 Uhr

Ballmusik

wozu ergebenst einladet

Emil Me

W. V. O. E. Art.

Heute Sonnabend zu Neujahr und morgen
Concert und Tanzmusik

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von M. Wei
Der Tanz-accord kostet 10 Ngr.

Gosenthal.

Heute

Concert u. Ballmu

Dabei empfehlen wir Gänsebraten, Hasenbraten, hen
und Bier bestens. Bartmann & Krar.

Leipziger Salon.

Heute Sonnabend zum Neujahr

Concert u. Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr. Bier ff. F. A. He

Wiener Saal.

Heute zum Neujahr Tanzmusik.

Das Musikchor E. Stare

Tanzmusik

morgen Sonntag den 2. Januar in

Lindenau im Gasthof zum deutschen
Möckern im Salon von G. Kan

Groß-Zichoher im Gasth. z. Tromp.

wozu ergebenst einladet das Musikchor von E. Hellma

Eutritzsch,

Gasthof zum Heli

Nachbartränzen.

Heute Sonnabend zu Neujahr von 4 Uhr a
Concert und Ballmusik.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik

Heute zum Ne

Concer

und

Ballmus

Neufellerhausen.

Gast. Herrn

Pantheon.

Heute zum
Neujahrstage
Concert

und
Ballmusik

vom
Musikdirector
Conrad.

Anfang 4 Uhr.

F. Römling.

Apollo-Saal.

Heute zum Neujahr und morgen Sonntag
Concert und Ballmusik.

Für eine Auswahl warmer und kalter Speisen, echt Bayerisch,
Lager- und Köfener Weißbier ist bestens geforgt.
Anfang 1/4 Uhr. **A. E. Brauer.**

Zum Helm in Eutritzsch.

Heute zum Nachbarfränzchen

Concert und Ballmusik.

Hierbei empfehle feinen Kaffee mit Pfannkuchen, reichhaltige Speisekarte, samose Gose und Bier.
Morgen Concert und Ballmusik. **Stierba.**

Bergschlößchen

in Neuschönefeld.

Heute Sonnabend zum Neujahr und morgen Sonntag zum 2. Januar
Concert und Ballmusik.

Zu diesen Tagen ladet zu einer Auswahl von Speisen und Getränken
ergebenst ein **H. Fröhlich.**

Stötteritz.

In Müllers Salon

Ballmusik von E. Hellmann.
W. Müller.

heute Sonnabend den 1. Januar
und Sonntag den 2. Januar
Dabei empfiehlt an beiden Tagen eine Auswahl feiner Speisen und Getränke ergebenst

Restauration zum Mariengarten Carlsstraße Nr. 7.

Heute grosses gesellschaftliches Prämienkegeln.

Anfang früh 10 Uhr.

Zugleich empfehle ich früh von 10 Uhr an Speckkuchen, Mittagstisch & Couvert 6 \mathcal{R} , Abends frischen Hasen- und
Linsbraten u. s. w. Bayerischen Bock von H. Henninger, Neue Brauerei Nürnberg, & Köpfschen 2 1/2 \mathcal{R} , Vereinsbier ff.
Köpfschen 13 \mathcal{S} **Achtungsvoll Fritz Timpe.**

Zweinaundorf.

Heute zum Neujahrstag starkbesetzte Ballmusik (Militärmusik),
wozu ergebenst einladet **J. Naeck.**
NB. Die Schlittenbahn ist ausgezeichnet. **D. D.**

Goldene Krone.

Sonnenwik.

Heute zum Neujahrstag Pfannkuchen-Schmaus mit Concert und
Ballmusik, so wie morgen Sonntag den 2. Januar ebenfalls Ballmusik.
Dabei empfehle ich eine Auswahl kalter und warmer Speisen u. Getränke,
Vereinslagerbier von vorzüglicher Güte, und bitte um gütigen Besuch.
Herrmann Hempel.

Die Schlittenbahn nach Stötteritz

ganz vortreffl. u. empfehle täglich Pfannkuchen mit feinsten Fülle, vorzügl. warme Getränke, f. Weine. **Schulze.**

Plagwitz. Heute zu Neujahr empfehle ich feinste Mandel- u. Rosinenstolle, ff. Grog und
Bunsch, vorzügliche Biere und eine Auswahl Speisen; freundlichst ladet ein **M. Thieme.** Morgen Tanzmusik.

Mölkau.

Die Schlittenbahn ist ausgezeichnet
und für gutgeheizte Zimmer, Kaffee, Kuchen u. bestens geforgt. **E. Linke.**

Quandt's Hof,

Nicolaisstraße Nr. 14. Heute Abend Karpfen polnisch, kräftigen Mittagstisch, Bayerisch
und Lagerbier ausgezeichnet empfiehlt ergebenst **F. Bottig.**

**Bürgergarten, Brüderstrasse No. 9.
Billard und Kegelbahn.**

Heute den 1. und morgen den 2. Januar **allgemeines Kegelschieben, reichhaltige Speisekarte, Biere** vorzüglich empfiehlt
F. Stehfest.
Mein Billard empfehle zur gefälligen Benutzung.

Lützschena.

Die Schlittenbahn ist vorzüglich. F. Weise.

Oberschenke zu Eutritzsch.

Zu dem heute sowie morgen stattfindenden **Kränzen** empfiehlt Kaffee, div. Kaffeekekuchen, reichhaltige Speisekarte, worunter **Gänse** sowie **Gänsbraten** u. s. w. Bayer., Lagerbier sowie Gose ff.
Ergebenst F. Hetzer.

Gohlis zum Landhaus.

Allen Freunden und werthen Gästen, von nah auch fern, wünsche ich ein durch Gott gesegnetes Jahr sehr gern, Aber auch Allen, die es bis jetzt nicht waren, wünsche ich nur das größte Glück zu erfahren, Allerseits einer währenden Gesundheit sich erfreuen, Bitte nun recht oft im Landhaus zu erscheinen
Später in dem neu arrangirten Garten
Wird kein Gast durch prompte Bedienung par Dames lange warten.
Ergebenst **Wilh. Krösch,**
Windmühlen- und Halle'sche Straße 1.

Zöbigker.

Bei jetziger ausgezeichnete Schlittenbahn erlaube ich mir ein verehrtes Publicum ergebenst einzuladen. Für warme und kalte **Getränke, frische Pfannkuchen, feine Weine** u. s. w. ist bestens gesorgt, desgl. für gut geheizte Zimmer.
Carl Knabe.
(Auch ist hinreichende Stallung vorhanden.)

Oetzsch.

Die Schlittenbahn nach Oetzsch ist vortrefflich. Dabei empfehle gute warme **Getränke, Kaffee** und **Stolle.** Bier ff.
Ed. Freund.

Drei Lilien in Meudnitz.

Heute empfiehlt **Gänse- u. Gänsebraten** u. andere beliebte Speisen, feines **Bernesgrüner** und Lagerbier.
W. Hahn.

Oberschenke zu Gohlis

empfehlen heute gewählte Speisekarte, **Pfannkuchen** und **Stolle** von bekannter Güte. **Gose, Bayerisch** und Lagerbier vorzüglich.
NB. Im großen Saale findet freie **musikalische Unterhaltung** statt nach **Pianoforte.**
Friedr. Schaefer.

Café Tilebein

Sainstraße Nr. 25.
Von heute an auf die Dauer der Messe im hintern Locale (Eingang Hausflur links).

Insel Buen Retiro.

Während der Dauer der Messe ladet zu div. warmen und kalten Speisen, sowie zu einer feinen Tasse Kaffee nebst Mandel- u. Rosinen-Stolle u. frischen Pfannkuchen höflichst ein.
Bier ff.
W. Rudolph.

Brandbäckerei.

Heute zum Neujahrstag: **Pfannkuchen** mit feinsten Fülle, **Kaffeekekuchen, Dresdner Gies-** sowie div. **Kaffeekekuchen.**
Eduard Hentschel.

Bodenbacher Bier-Halle

Katharinenstraße 10.
Heute Abend **Hirschrücken.**

Stadt Cöln.

Guter **Mittagstisch, reichhaltige Abendspeisekarte,** recht **Culmbacher** von Herrn J. M. Sübner jun.

Italienischer Garten

Heute zum Neujahr

diverse **Frühstücksspeisen, reichhaltige Abendk** und **feine Biere.**

Morgen früh **Wildschweinskopf,** wozu freundl. einladet
G. Hohmann.

F. W. Rabenstein.
Heute Abend

Stangenspargel



Hamburger Keller

(Reichstraße 15).
Täglich **Mittags- und Abendstisch** à Portion mit **Suppe 3 ff.**
NB. **Mittagstisch** von 11 Uhr an. Bier ff.



Mittagstisch

gut und kräftig (reiche Auswahl) à Port. 6 ff., stets reichhaltige **Speisekarte, Vereinslagerbier** à Töpfchen 13 ff. empfiehlt die **Restaurations von Robert Goetze,** Nicolaisstraße 51 vis à vis der Kirche.

Täglich kräftigen **Mittagstisch, à Portion 5 ff.** Vereinslagerbier, so wie **Weißbier** ausgezeichnet empfiehlt **L. Hänsel, Große Windmühlenstraße 7.** Billard. **Regelbahn.**

Restaurations

zur **Lützschenaer Bierbrauerei,** Ecke der Schützen- und Bahnhofstraße.

Bock-

und Lagerbier aus obiger Brauerei ff., **Mittagstisch im Abonnement,** Abends reiche Auswahl von **Entisen** empfiehlt und ladet ergebenst ein
A. E. Rothe.

Bock-Bier,

Ragout an, Speckkuchen empfiehlt **M. Köckritz, schwarzes Bret.**

Restaurations, Annathal, Weststr. 66, vis à vis d. Johannapark.



Heute zum Neujahrstag ladet ich meine werthen Gäste, sowie die Herren Messfreunden zu einem feinen Glas **Rotenburger Bier** vom Tyrannen aus Wottenburg, sowie div. bill. **Rot- u. Weißweinen** ergebenst ein. Für gute **Unterhaltung** ist bestens gesorgt. Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein **Emanuel Fris.**

Burgstraße 22. **Weissbierhalle.** Burgstraße 22. Heute **Speckkuchen, Mittags u. Abends Gänse- u. Gänsebraten,** wozu höflichst einladet
Weiß-, Lager- und Brannbier ff.
C. Bräutigam.

Knauthain, Gasthof an der Mühle.

Schlittenbahn nach Knauthain über Schlenzig und Pöschner oder über Connewitz, Gaußsch und Lauer ist ausgezeichnet. Empfiehlt ff. Kaffee und Stolle oder Pfannkuchen, Grog, Necus und feine Weine u. s. w.

Herrmann Ronnger.

Gasthof zu Wahren.

dem heute stattfindenden Turnerball werde ich mit Stolle, verschiedenen warmen Getränken, div. Speisen und feinen Bieren aufwarten.

G. Höhne.

B. Die Schlittenbahn ist ganz vortreflich, die Localitäten sind gut geheizt.

Billard.

Kleiner Kuchengarten

Billard.

ist reichhaltige Speisefarte, ff. Vereins- und Köfener Weißbier, täglich frische Pfannkuchen nebst einer guten Tasse Kaffee.

Restaurations-Eröffnung

Königsplatz No. 18.

Königsplatz No. 18.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich die seither von Herrn **Herm. Selke**, Königsplatz Nr. 18 innegehabte Restauration übernommen habe und vom heutigen Tage an für meine Rechnung fortführen werde. Binreichende Erfahrungen, die ich mir in meinen früheren Stellungen erworben, berechtigen mich zu der begründetsten Hoffnung, allen Ansprüchen der Jetztzeit genügen kann. — Freundliche Localitäten, feine Biere, ausgesuchte Speisen und solide Bedienung bieten sich die Hand, um den Aufenthalt bei mir zu einem angenehmen zu machen, und werde ich nach allen Richtungen hin bleiben, meinen werthen Gästen ein aufmerksamer Wirth zu sein.

Hochachtungsvoll

Friedr. Schatz,

früher Oberkellner in Prager's Bier-Tunnel.

Von heute an **Mittagstisch à Couvert mit Suppe 5 Ngr.**

Petersstraße
Nr. 4

Restauration von M. Friedemann

Petersstraße
Nr. 4

ist einen kräftigen Mittagstisch im Abonnement 5 Ngr., sowie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisefarte.

D. O.



Die
Weinhandlung
von
August Schneider
in **Leipzig**
(Stadtfleischhalle)

empfehlen ihr großes Lager von Original-Ungar- und Oesterr. Weinen, weiß und roth, in ganzen und halben Flaschen, zu den billigsten Preisen, mit der gleichzeitigen Anzeige, daß für eine reiche Auswahl kalter Speisen gesorgt ist.

Neue Theater-Restauration.

Mittagstisch
à la carte
table d'hôte,
Gute Biere,
ff. Weine.

4 Billards
neu bezogen,
welche wir angelegentlichst
empfehlen.

Hochachtungsvoll
Petzoldt & Nölbeck.

Jori's Restauration in Lehmanns Garten.

Heute Abend **Mockturtle-Suppe**, Vereins-Lagerbier und Gose ausgezeichnet.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfehlen für heute
das vielbeliebte **Salvator- und Lagerbier.**
Früh von 9 Uhr **Ragout au**, sowie jeder Tageszeit reichhaltige Speisefarte.

Restauration und Cafe von Carl Zahn

Rosenthalgasse 14.

Heute **Mockturtle-Suppe**, reichhaltige Speisearte, Kaffee u. Stolle, Lagerbier à Gl. 13 S., Bayerisch à Gl. 15 S. ga

Bockbier von H. Henninger aus Nürnberg

empfehl't für heute

F. Mertens, Kossstraße

Verloren.

Ein neues braunes Portemonnaie mit Doppel-Verschluß, enthaltend: 19 Papiergeld und einige Groschen Courant, ist heute auf dem Wochenmarkte verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen gute Belohnung abzugeben Gewandgasse Nr. 5, 2 Treppen.
Leipzig, den 31. December 1869.

Verloren

wurden am 30. huj. Nachm. auf dem Wege von der Königsstraße bis zur Zetzer Straße die Coupons von 2 R. Sächs. Staats-Schuldscheinen. Gegen Belohnung abzugeben Königsstraße 22, I.

Verloren

wurden Donnerstag gegen Abend auf dem Wege vom Halle'schen Gäßchen bis zum Magdeburger Bahnhof ein neues Batist-taschentuch und eine Mullgarnitur (Stuart). Gegen Belohnung abzugeben bei Portier Thier, Magdeburger Bahnhof.

Verloren wurde ein neuflbernes Halsband mit Steuer-marke (1930) in der Schützenstraße. Gegen Belohnung abzugeben Schützenstraße 18, III.

Verloren Sonntag oder Montag ein Geldtäschchen mit Geld u. gold. Ohrringen. Gegen gute Bel. abzug. Ritterstr. 10. Pfloc.

Verloren am 3. Feiertage ein blauer Gürtel mit blauer Schärpe und bittet um Rückgabe gegen Belohnung Ernst Luther, Nicolaisstraße 30.

Verloren wurde ein schwarzes Lederhalsband mit Steuerzeichen u. Reißkorb. Gegen Bel. abzug. Colonnadenstr. Milch. 1. Et.

Verloren wurde am Donnerstag Abend ein Summischuh vom Neumarkt bis in die Dorotheenstraße. Gegen Belohnung abzugeben Dorotheenstraße Nr. 8, 2. Etage, Mittelgebäude.

Verloren wurde am Donnerstag Abend eine bunt carrirte Pferddecke. Abzugeben gegen Dank und Belohnung Ulrichsgasse Nr. 74 parterre.

Verloren wurde ein kleiner brauner Pelztragen mit schwarz-seidnem Futter. Gegen Bel. abzug. Sternwstr. 19B, 4 Tr. links.

Verloren wurde am 30. dieses eine Glocke vom Schellen-geläut, abzugeben gegen Belohnung Peterssteinweg 12 im Hofe.

1 Thaler Belohnung.

Aus einem Schlitten verloren wurde ein Krückstock. Abzugeben Marienstraße Nr. 16.

Am 29. December Abends ist vom Theater nach der Sternwartenstraße ein schwarzer Sammetragen verloren gegangen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Karolinenstraße Nr. 6 parterre.

Bergangene Mittwoch Nachmittags zwischen 5 u. 6 Uhr wurde eine goldene Ancre-Uhr mit Secundenweiser nebst einem kleinen Medaillon in Taschensformat, wahrscheinlich in einem Schlitten oder die Schützen- und Lauchaer Straße entlang verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Reudnitz, Kohlgartenstraße 62, 1. Etage bei Voigt. Vor Ankauf wird gewarnt!

Vertauscht wurde am 2. oder 3. Feiertag ein brauner Herrenbürstenhut. Es wird gebeten, selbigen Reudnitz, Seitenstraße Nr. 12, 1 Treppe umzutauschen.

1 Thaler Belohnung.

Abhanden gekommen ist ein schwarz- und weißgefledter Hund mit Steuermarke Nr. 40 auf das Jahr 1870. Gegen obige Belohnung abzugeben Ransstädter Steinweg 63 bei Salomon.

Während der Weihnachtszeit wurde bei mir eine Brosche gefunden. Der sich legitimirende Eigenthümer kann dieselbe gegen Ersatz der Insertionsgebühren erhalten bei

Pauline Mübe,
Grimma'sche Straße Nr. 21.

Zugelaufen ist ein gelber Windhund (Hündin). Zu erfragen Brühl Nr. 62, 2 Treppen.

Erwiderung.

Der schwarze Lüllhut ist nicht im Mittel- oder Seiten-Balkon abhanden gekommen, sondern die bewusste Dame hat ihn an die Thüre der Balkonloge gehangen und kam mit ihren anderen Sachen im bloßen Kopfe in die Garderobe des Mittelbalkons.

Ich nehme die Beschuldigung gegen Herrn Graupner vom 25. d. M. zurück.

E. H. Kieschke.

Aufforderung an die städtischen Wiesenpächter. Indem es erlaubt ist, die Maulwürfe weg zu jagen, so ich die Interessenten sich an mich zu wenden.

Sellriegel, Lange Straße

Der praktische Rathgeber für Industrie, und Landwirthschaft, eine Sammlung von Vorlesungen und Erfahrungen, Recepten und Mittheilungen, betitelt eine Abtheilung des norddeutschen Haus- und Händlers. Bewährte Gesundheitsregeln, gute Hausrecepte, zahlreiche Mittheilungen der neuesten Entdeckungen werthvoll für die Gesundheit, der Wirthschaft, dem Landbau, der Industrie, Gute kommen, wodurch Jedermann manchen Groschen Thaler ersparen kann. Um aber auch das Nützliche mit Angenehmen zu verbinden, hat er seine Bildermappe bracht und dieselbe reich und sorgfältig mit guten Zeichnungen ausgestattet und namentlich an seinem äußern Kleide, sauber goldbronzirten Umschlag, wird man Gefallen finden.

Die Anhalt-Deßau'sche Landesbank wird ersucht ihren Geschäftsbericht für 1869 die Verhältnisse zu erläutern, welchen dieselbe zu den Bankhäusern Dingel & Comp. Magdeburg und Rauff & Knorr in Berlin sich Actionäre sind darüber im Unklaren und daher berechtigt, Klärung zu verlangen. Auch wird der Verwaltungsrath der Bank ersucht in Erwägung zu nehmen, ob bei dem kleinen Capital welches dieselbe in Selbstverwaltung hat, — bekanntlich sind bedeutende Summen bei den obengenannten Bankhäusern in

Moldauischen Hypotheken

engagirt, — es nicht zulässig ist, die Zahl der Directoren des Instituts, — dem Vernehmen nach sollen drei Directoren angestellt sein, — auf Einnahmen zu beschränken und dadurch viel zu hohen Verwaltungskosten zu reduciren.

Leipzig, im December 1869.

Mehrere Actionäre

Anfrage.

Wer nimmt's in die Hand, daß unseren Kindern in der Volksschule und Bezirksschulen die Messferien erhalten werden, wir sie so sehr zu Hause brauchen?

Euterpe.

Die besten Wünsche und herzlichsten Gruß im neuen Jahre
Theater

Ede des königl. Palais 30. 1/2 7 Uhr Annonce Nr. 353 Brief später erhalten. Bitte heute oder morgen pünctlich.

Theater-Casse rechter Handschuh. Bitte Montag um die gleiche Stunde zu erscheinen.

Aus tüchtlichem Herzen verbrochen!

Das ist nicht so! Sie zogen sich zurück und ich erwartete Kommen.

Ei, ei Herr Künstler, Du hast schrecklich Dich blamiert. Wenn wieder der böse Dube lockt, folge ihm nicht gleich gemüthlich, sonst wirst Du ganz gemüthlich ausgelacht. —

Prost!

Meinen herzlichsten Glückwunsch! Lassen Sie mit dem Jahre auch alles Mißtrauen entflohen sein! Meine Liebe ist ewig dieselbe, nur Zweifel und Ungewißheit und die Furcht lächerlich zu machen sind die Triebf. meiner Handlungsweise.

Der Bandwurm ist der Würmer König,
Drob ehren diese ihn nicht wenig,
Sie wünschen ihm im nächsten Jahr
'ne recht gediegne Würmerschaar!
Sie wünschen, wenn er in die Wollen
Sich schlängelnd läßt den Saugnapf rollen:
Daß Spulwurm oft bemerkt Honneur!
Was — Bandwurm — willst Du denn noch mehr? B.L.

Seinen werthen Gönnern bringt zum neuen Jahre
Der Dampf- und Wassergeist die besten Wünsche dar.

Lieber Karl, ich gratulire herzlich zum neuen Jahre wünsche recht viel Gesundheit.

Meinen werthen Kunden die besten Glückwünsche zum neuen Jahre.

Louis Wed,
Cigarren-Handlung,
Windmühlenstraßen- und
Schrötergäßchen-Ede.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Vierte Beilage zu Nr. 1.]

1. Januar 1870.

Die Pest in Florenz

oder Die sieben Todsünden,

das berühmte Gemälde von Hanns Makart
befindet sich jetzt auf

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.

Entrée 5 Ngr., an Sonn- und Festtagen 10 Ngr.

Das neue Abonnement

in Del Vecchio's permanenter Kunst-Ausstellung

beginnt mit 1. Januar 1870.

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich 1 sp , Familien-Billets für 2 Personen 1 sp 20 gr , für 3 Personen 2 sp 10 gr , für 4 Personen 2 sp 25 gr , für 5 Personen 3 sp 10 gr etc.

Bei Bedarf in Grog- und Punsch-Essenzen, echtem Arac, Rum und Cognac zum Neujahrstage wird auf das

Spiritosenhandlung von Carl Schindler,

Grimma'scher Steinweg und Querstraßen-Eckhaus,

in Flaschen, so wie ausgemessen, hiermit ganz besonders aufmerksam gemacht.

Allen Freunden und Bekannten ein Prosit Neujahr!

December 1869.

Georg Fischer
aus Schwaben.

Christbescheerung des Schreibervereins.

Christbescheerung für die Kinder der Vereinsmitglieder wird Sonnabend den 8. Januar 1870 im Saale der Tonhalle (Odeon) Nachmittags 5 Uhr stattfinden. Vereinsmitglieder, welchen die gegen 2 1/2 N à Person zu sendenden Einlaszkarten vom Vereinsboten aus Versehen nicht zugestellt sein sollten, können dieselben gegen Erlegung des genannten Betrages bei Herrn Franz Schneider, Weststraße, in Empfang nehmen. Von Mitgliedern eingeführte Gäste haben die mit 5 N à Person zu bezahlen. Es sei auch hier noch einmal ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, wie dies in dem an Vereinsmitglieder gerichteten Circular bereits geschehen ist, daß der durch Verkauf von Eintrittskarten gewonnene Betrag lediglich zur Deckung der Spesen verwandt werden wird. Die zur gegenseitigen Bescheerung bestimmten Geschenke haben die Kinder mitzubringen, doch nicht, wie im vorigen Jahre, versiegelt, sondern nur leicht verpackt. — Vereinsmitglieder, welche gesonnen sein sollten, durch freiwillige Bescheerung außerdem noch armen Kindern eine Weihnachtsfreude zu bereiten, wollen von diesem Vorhaben bis spätestens den 2. Januar Unterzeichneten gefälligst in Kenntniß setzen. Weitere Mittheilungen über Anordnung und Verlauf des Festes bleiben einer späteren Ankündigung vorbehalten.

Der Vorstand.

Für denselben: Dr. Willem Smitt.

Sonntag den 9. Januar Abendunterhaltung im Eldorado, bestehend in theatralischen Vorträgen und Tanz. Gäste sind willkommen. Programme in Empfang zu nehmen Salzgäßchen Nr. 6 im Putzgeschäft und Windmühlenstraße Nr. 48 bei Herrn Eienkel.

D. K.

SLAN. Heute Vormittag 11 Uhr Uebung für Sopran und Alt im Vereinslocal.

Carneval 1870.

Sonntag den 2. Januar früh 10 Uhr

Comité-Sitzung im Schützenhaus.

Tages-Ordnung: 1) Wahl der verschiedenen Comité-Abtheilungen. 2) Narren-Abend. 3) Narren-Rappen. 4) Comité-Local. 5) Berathung über sonst noch eingehende Anträge. Der Vorsitzende.

Die Mitglieder des Schillervereins

werden hiermit eingeladen Dienstag den 18. Januar 1870 Abends 8 Uhr zu einer nöthig gewordenen Vorstands-Ergänzungswahl im **Hôtel de Pologne** zu erscheinen. Leipzig, den 31. December 1869.

Der Vorstand.

- „**Xenia.**“ Beginn der „Weihnachtsbescheerung“ morgen präcise 5 Uhr. D. V.
- „**Espérance.**“ Heute Abend 6 Uhr Christbescheerung im Vereinslocale. D. V.
- „**Myrthe.**“ Heute Sonnabend den 1. Januar Christbescheerung. Anfang 6 Uhr. — Eingang Braustrasse. D. V.

Am 26. December, dem Tage, an dem ich vor fünfzig Jahren zum ersten Male aus meiner frühern Heimath Brody hierherkam, wurden mir, ganz unerwartet, so zahlreiche Beweise ehrender und mich innig erfreuender Theilnahme mündlich, brieflich und telegraphisch gegeben, daß es mir unmöglich wurde, Allen persönlich zu danken. Ich bin daher genöthigt, diesen öffentlichen Weg zu wählen. Indem ich hiermit Allen, die mich durch ihre Theilnahme erfreuten, Einzelnen, wie Vereinen und Corporationen, meinen innigsten wärmsten Dank sage, daß sie mir den 26. December 1869 zu einem erhebenden Jubel- und Freudenfeste gestalteten, dessen Freudenstrahlen meinen Lebensabend erhellen werden, wünsche ich Allen, daß auch ihnen nur gegönnt sein möge, recht viele frohe und freudige Feste in ihrem Leben zu begehen.

Leipzig, den 31. December 1869.

Schaye Fränkel.

Norddeutscher Krieger-Verein.

Heute Sonnabend den 1. Januar keine Versammlung. Montag Vorstandssitzung. D. V.

Liederhort. Morgen Sonntag Christbescheerung. Anfang 6 Uhr. D. V.

Palme. Heute Abend Ausgabe der Programms zum Vereinsabend Mittwoch den 5. Januar in der Westend-Halle. D. V.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neuangekommene Gemälde. Partie von Hallstadt in Oberösterreich v. Ch. Mall in München.

Ein Schneesturm im Oberinntal von A. Doll das Winter, bei Bipping a. d. Würm, v. Dems. Abend am Walchensee, v. E. Häfner das. Ein Laboratorium, v. Carl Raumann das. Hochzeitszug im Schwarzwalde, v. H. Thoma in Carlsruhe.

Aus Leipe im Spreewald, v. E. Krüger in Weimar. Abend, Pflüger, die Furt passierend, v. H. Kauffmann in Hamburg.

Aufstein in Tyrol, v. H. Hader in München. Klatschweiber beim Kaffee, v. F. Siemering das.

Wetterbeobachtung den 31. December 3 Uhr Nachmittags. Wind Südost, schwach; Wetter schön, Sonnenschein; Temperatur kalt, jetzt 20 R.; Wolkenstreifen sichtbar in Nordwest, und in der 1. Schicht Strömung Nordwest, mäßig, so auch Gestaltung Nordwest. Demzufolge wird die nächsten Tage das Wetter veränderlich sein, der jetzt herrschende schwache südliche Wind schlägt allmählich und verstärkt durch West nach Nordwest um, und es wird bei mäßiger Temperatur mehrmals Schneefall statthaben.

In diesem Blatte Nr. 283 Seite 9353 den 10. October habe ich gesagt, daß der Verlauf der Witterung in den sechs Wintermonaten folgender sein soll. Etwa 6 Wochen lang bis Mitte des November wird das Wetter herböstlich angenehm, dann fünf Wochen stürmisch sein, wobei starke Niederschläge, wie Regen und bedeutender Schneefall statthaben sollen; dann folgt 10 Wochen lang Kälte ohne Unterbrechung. F. W. Stannebein.

Es gratulirt Herrn Julius Thiele zu seinem heutigen Geburtstag und zum neuen Jahre und wünscht, daß er diesen Tag noch oft erleben möge. M. H. lzm. d. n.

Allen Holzern ein herzliches **Prosit Neujahr.** Der Ex-Schöppe.

Emil, wann ist Bescheerung?

Unserem Freund und Mitbürger August St. . . . gratuliren zu seinem Geburtstage die Froschbürger.

Allen werthen Gönnern, lieben Freunden und Bekannten die freundlichsten Glückwünsche zum neuen Jahre. Gohlis, 1. Januar 1870. Aug. Rühland.

Herrn Gutsbesitzer und Gemeindeältesten

Karl Wilhelm Kanik

bringen wir hiermit, als Ausdruck unserer dankbarsten Anerkennung, zur Feier des Jubiläums Seiner 25jährigen sehr verdienstvollen Wirksamkeit in der Gemeinde Schönefeld unseren herzlichsten Glückwunsch entgegen. Schönefeld, den 1. Januar 1870. Der Gemeinderath.

„Lona“.

Heute von 6 Uhr ab gesellige Zusammenkunft in der Vereinsbrauerei.

Insulaner-Riege.

Die Mitglieder werden auf die morgende Annonce in den Leipziger Nachrichten aufmerksam gemacht. Der Turnrath.

Sonntag den 2. Januar 1870 gesellige Zusammenkunft im **Frianon des Schützenhauses.** Anfang punct 7 Uhr. Eintrittskarten für Herren à 5 Ngr. (Damen frei) sind bei Herrn **Herrmann Wilhelm Müller**, Grinma'sche Straße Nr. 15, Fürstehaus, heute und morgen Vormittag von 10—12^{1/2} Uhr in Empfang zu nehmen. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen.

Die Verlobung meiner Tochter **Auguste** mit Herrn **Paul Werner**, Buchhändler in Zwickau, beehre ich mich allen Verwandten und Freunden, statt jeder besonderen Meldung hierdurch anzuzeigen.

Leipzig, den 26. December 1869.

Wilhelmine verm. **Dieze**
geb. **Schenk.**
Auguste Dieze
Paul Werner
e. s. a. B.

Pauline Voigt
Wilhelm Weisse
e. s. a. V.

Gera. Den 1. Januar 1870. Leipzig.

Ihre durch Vaterhand vollzogene Vermählung zeigen nur auf diesem Wege an:

Osw. Hornn, Fabr. dir. Instr.
Otilie Hornn, geb. **Arnold.**
Den 28. December 1869.

Leipzig. Pfarrhaus Pappendorf.

Gestern früh $\frac{1}{4}$ 1 Uhr wurde meine liebe Frau **Linna** geb. **Wolf** von einem gesunden Knaben glücklich entbunden, was lieben Verwandten und Freunden hocheifrig anzeigt
Leipzig, den 1. Januar 1870.

Bernhard Freyer.

Schnell und unerwartet starb an Krämpfen am 31. d. Mon. früh $\frac{1}{2}$ 1 Uhr mein kleines Mädchen und folgte ihrer vor 5 Monaten vorausgegangenen Mutter in die Ewigkeit nach.

Friedrich Drubig, Wittwer.

Die Beerdigung unseres entschlafenen Collegen **Theodor Schellberg** findet Sonntag Nachmittag 2 Uhr vom Hospitale aus statt (Versammlungsort: Bahn's Restauration, Rosenthalgasse), wozu ergebenst einladen die Mitglieder der Teubner'schen Officin.

Heute früh 8 Uhr wurde meine liebe Frau von einem kräftigen Jungen sehr schwer aber glücklich entbunden, was ich hierdurch allen Bekannten anzeige.

Pottengrün bei Delsnitz, am 25. December 1869.

Wilib. Pickenhain.

Gestern am 31. December starb meine liebe Frau **Marie Rosine Schneider** geb. **Zimmermann** nach nur fünftägigen Leiden. Dies zeigt lieben Freunden und Verwandten um stilles Beileid bittend an
Karl Friedrich Schneider.

Heute Morgen in der 8. Stunde entschlief sanft nach langem Leiden im 74. Lebensjahre unsere inniggeliebte hochverehrte Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau **Christiane Sophie** verm. **Solke** geb. **Schorius**, was wir tiefbetrübt lieben Verwandten und Bekannten mit der Bitte um stilles Beileid hiermit anzeigen.
Leipzig, den 31. December 1869.

Die Hinterlassenen.

Gestern Abend $\frac{3}{4}$ 10 Uhr verschied nach längerem Leiden an den Krämpfen unsere kleine **Martha**, $\frac{3}{4}$ Jahr alt. Um stilles Beileid bitten

Anger, 31. December 1869.

Moriz Sanigsch und Frau.

Herzlichen Dank

für die innige Theilnahme und den überaus reichen Blumenschmuck bei dem Begräbniß unsers geliebten **Paul.**

Gohlis, den 31. December 1869.

Familie Apigsch.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|---|--|--|
| Abhelm, Hossierant, und
Altermann, Ledersabr. a. Berlin, S. de Prusse. | Hasse, Kfm. a. Grimmitzschau, Hotel Hauße. | v. Petroselius, Baron, Propr. a. Brüssel, Stadt
Nürnberg. |
| Abraham, Kfm. a. Nordhausen, Hotel z. Magde-
burger Bahnhof. | Hideschier, Gutsbes. a. Breslau, und | Pilz, Fabrikbes. a. Wien, S. z. Magdeb. Bahnh. |
| v. Ahnen, Kfm. a. Berlin, goldner Elefant. | Hartmann, Kfm. a. Zwickau, Hotel z. Palmbaum. | Renneberg, Fabr. a. Hamburg, S. St. Dresden. |
| Alexander, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere. | Heschla u. Frau, Zeichner a. Böhmis. Nisa,
Stadt Niesä. | Reinwein, Kfm. a. Eisleben, Stadt Frankfurt. |
| Brauer, Privatm. a. Dresden, Lebe's Hotel. | Kiejaetter u. Frau u. Beben, Rittergutsbes.
a. Prag, Hotel Stadt Dresden. | Robrahn, Kfm. a. Magdeburg, S. z. Palmbaum. |
| Brendel a. Erfurt und | Klinger, Maschinist a. Pirna, Brüsseler Hof. | Straubing, Kfm. a. Weiffensels, goldner Eleph. |
| Bertram a. Berlin, Kfste., Hotel Stadt London. | Kaufmann, Rent. a. Königsberg, Hotel Hauße. | Spann, Hauptm. a. Zwickau, und |
| Berger, Kfm. a. London, S. z. Magdeb. Bahnh. | Klein, Ledersabr. a. Freudenberg, St. Freiberg. | Schmidt, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg. |
| Behrens, Feldwebel a. Mainz, Brüsseler Hof. | Köller, Kfm. a. Eöln, Hotel de Baviere. | Schmal, Privatm. a. Frankfurt a. M., Hotel
St. Dresden. |
| Berg, Ledersabr. a. Siegen, Stadt Freiberg. | Lange a. Quersfurt und | Schlenk, Beamter a. Sorau, Brüsseler Hof. |
| Cabanis, Negociant aus Konstantinopel, Hotel
de Prusse. | Lucas a. London, Kfste., Stadt Rom. | Seifert, Fräul. a. Stettin, Hotel de Prusse. |
| de Christot, Rent. a. Lyon, Hotel de Pologne. | Lieberoth, Handschuhfabr. a. Berlin, und | Seitz, Forstmsr. a. Posen, Hotel de Russe. |
| Dartois, Ing. a. Fleuren, Lebe's Hotel. | Landsberg, Kfm. a. Danzig, Hotel z. Palmbaum. | Seifert a. Erfurt, |
| Dilges, Kfm. a. Bularest, Hotel de Prusse. | Mermob, Kfm. a. St.-Croix, Stadt Hamburg. | Schicker a. Danzig, |
| Erfurt u. Frau, Kfm. a. Jena, grüner Baum. | Maurer a. Zwickau und | Schabe u. Frau a. Dresden, und |
| Franke, Fabr. a. Pest, Hotel de Prusse. | Mathäus a. Breslau, Kfste., Hotel St. London. | Schwieder a. Dresden, Kfste., Hotel z. Palmb. |
| Goltermann, Kfm. a. Plauen, und | Mecca, Kfm. a. Cassel, weißer Schwan. | Wust, Fräul., Modistin a. Halle, Stadt Eöln. |
| Glasemann, Telegr.-Beamter a. Frankfurt a. M.,
Lebe's Hotel. | Meyer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russe. | Wladimirski, Rent. a. Petersburg, und |
| Gasse, Kfm. a. Greiz, Hotel z. Palmbaum | Meinel, Ledersabr. a. Neustadt, Stadt Freiberg. | Wilhelmi, Kammermusik. a. Wiesbaden, S. de Pol. |
| Pieter, Frau a. Lungwitz, grüner Baum. | Neufeld, Kfm. a. Berlin, Stadt Eöln. | Wallerstein a. Berlin, |
| Häßler u. Frau, Kfm. a. Magdeburg, St. Hamb. | Rixdorf, Kfm. a. Breslau, Stadt Freiberg. | Wirth a. Offenbach und |
| | Oberstein, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere. | Wallmüller a. Berlin, Kfste., Hotel z. Palmbaum |
| | Posse, Gutsbes., a. Breslau, S. z. Palmbaum. | Wedekind, Kfm. a. Hannover, Hotel de Baviere. |

Der Leipziger Vorschuß-Verein

hat im Monat December 173 neue Mitglieder aufgenommen; dagegen sind 4 verstorben, 30 haben ihren Austritt erklärt und 92 sind ausgeschlossen worden.

An Mitglieder = Beiträgen wurden im verflossenen Monat 23617 fl 5 g eingezahlt, wogegen 1538 fl 19 g 5 g ausgegangen sind, so daß am 31. December 1869 das Mitglieder-guthaben des Vereins 196556 fl 29 g betrug.

Das verflossene Jahr, welches die günstigsten je dagewesenen Geschäftsergebnisse aufweist, schloß dennoch mit einem Ereigniß, welches dieses gute Resultat zu paralysiren geeignet ist. Am 20. December a. c. wurden die beiden Kossener Papierfabriken, worauf der Verein, wie bekannt, 38000 fl stehen hat, nothwendigerweise versteigert und für einen Kaufpreis von 58600 fl dem Kossener Vorschuß-Verein zugeschlagen.

Obige 38,000 Thlr. sind dabei gänzlich ausgefallen und es würde die Forderung des Vereins total verloren sein, wenn nicht durch rechtzeitige Beschlagnahme des Mobiliars 10,000 Thlr. gerettet worden wären. Immerhin gehen noch 28,000 Thlr. verloren, aber glücklicherweise ist jetzt der Verein in der Lage, diesen anzen Verlust durch Reingewinn und Reservefonds decken und so- gar noch Dividende für das verflossene Jahr zahlen zu können. Es ist der Verein ob dieser glücklichen Lage und wegen seiner nunmehr ganz gesunden Verhältnisse nur zu beglückwünschen!

Nachtrag.

Leipzig, 31. December. Das eben zu Ende gegangene Jahr hat besonders aus den Kreisen der Gelehrten unserer Stadt

manche namhafte Persönlichkeit abgerufen; so den Appellations-gerichtsrath Prof. Dr. Bernhard Schmidt, den Schriftsteller Theodor Delders, den Bezirksgerichtsdirector Dr. Lucius, den Appellations-gerichtspräsidenten Geheimrath Dr. Beck, den Adv. Dr. Joseph, langjährigen Vorsteher der Stadtverordneten, den Geh. Hofrath Prof. Dr. Erdmann, den Prof. Dr. Westermann und den Prof. Dr. Kneschke. Daran reihen sich aus Künstlerkreisen die Namen G. A. Hennig, Prof. an der Kunstakademie, Concertmeister Drey-schock, Gesanglehrer Michler, neben welchen noch Bankdirector Friedrich Herrmann, Viceconsul Präger, Buchhändler Dr. Barth, Kaufmann C. A. Bretschneider (Turnrath) und Musikalienhändler Whistling zu nennen sind. (D. A. Z.)

* Leipzig, 31. December. Unsere gestrige vorläufige Notiz über die Resultate der in Dresden, Leipzig, Berlin, Frankfurt a. M. und Köln zur Zeichnung aufgelegenen Sächsischen 5% Anleihe im Betrage von Vier Millionen Thalern ergänzen wir heute dahin, daß nach Mittheilung von kompetenter Seite auch an den übrigen auswärtigen Zeichnungstellen, Frankfurt, Berlin u. schon am ersten Tage die Zeichnung wegen der überaus zahlreichen Theilnahme geschlossen werden mußte, so daß der für die Zeichnung mit in Aussicht genommene gestrige Tag gar nicht in Anspruch genommen worden ist.

Leipzig, 31. December. Beim Fremdenbureau des Polizeiamts sind von Ablauf der letztvergangenen Michaelismesse, 17. October bis 31. December 1869 im Ganzen 15,965 Fremde und zwar 13,699 aus Gasthäusern und 2266 aus Privat-wohnungen angemeldet worden. Die Anzahl der ausgestellten Anmeldebene beträgt 4269, darunter 462 an solche Personen, welche hier Dienst oder anderes Unterkommen suchten. Im gleichen Zeitraume des Vorjahres 1868 erreichten die Fremden-

anmeldungen nur die Zahl 13,168, auch wurden nur 4127 Anmeldefcheine ausgestellt. Die Hauptübersicht für das Jahr 1869 ergibt 129,924 Fremdanmeldungen, 13,932 mehr als 1868, und 49,000 Anmeldefcheine, 82 mehr als im Vorjahre. Die Gesamtzahl der ebenfalls bei dem Fremdenbureau angemeldeten Gewerbsgehülften beträgt für Monat December 864, und die Gesamtzahl der im ganzen Jahre 1869 zur Anmeldung gekommenen Gewerbsgehülften 16,219, das ist 3693 mehr als im Vorjahre 1868.

* Leipzig, 31. December. Der nachstehende Glückwunsch ist die Thronrede, mit welcher das Carnevalse-Comité den Anfang seiner diesjährigen Sessionen durch große Placate ankündigt:

Profit Neujahr!!

Ein Kindlein klein, doch kräftig ist geboren
Und tüchtig strampelt's mit den Beinen schon!
Der "Carneval" jog ein zu Euren Thoren
Als Eures Leipzigs allgemeiner Sohn.
Profit Neujahr! ruft er aus voller Kehle,
Er steht für Euch vom Himmel Heil und Frieden!
Auf, seid zu eigen ihm mit Leib und Seele,
Dass Euch der Narrheit Palme sei beschieden!
Auf, Leipzigs Narren! eilt in unsre Reihen!
Durch Eintracht nur kann Euer Sohn gedeihen!

Leipzig, am 1. Januar 1870. Das Comité der Leipziger Carnevals-Gesellschaft.

Möge die Adresse hierauf von Leipzigs Bürgerschaft ohne störende Debatten eine würdige, eine zustimmende sein, um das angegriffene Werk zum Nutzen unseres Gewerbs- und Handelsverkehrs zu einem gedeihlichen und erfolgreichen Ende führen zu können. Die erste That des Comité's zeugt von Tact und Geschick! — Möge es in diesem Geiste auf der betretenen Bahn fortfahren!

* Notograph. In bedeutend verbesserter Gestalt ist die früher vielfach versuchte Notirmaschine durch die jahrelange Arbeit des Lehrers Herrn Schmeil aus Magdeburg wieder erstanden. Der Notograph desselben besteht in einer Maschine, welche vermittlest eines überraschend sinnreichen und dabei doch einfachen klaren Mechanismus das auf dem Pianoforte Gespielte sofort zu Papier bringt. Die Art der Notation ist durchaus leicht faßlich, mithin dem praktischen Gebrauch bequemer zugänglich. Diejenigen, welche gern auf dem Clavier „Frei-Fantasien“, haben in beregter Maschine das beste Hülfsmittel, ihre Gedanken sofort auf dem Papiere zu fixiren. Das Instrument steht in der Hofpianofortefabrik des Herrn Julius Blüthner, wo Jeder den Werth desselben selbst prüfen kann.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 31. December. (Anfangs-Course.) Lombarden 141³/₄; Franzosen 225; Desterreich. Creditact. 144³/₄; do. 60er Loose 82¹/₄; do. Nationalanleihe 57⁵/₈; Amerikaner 92³/₈; Ital. 55; Galizier Eisenbahn-Actien 99¹/₄; Berlin-Öbrlitzer do. 64¹/₄; Sächs. Bank-Actien 122; Tür. Anl. 43¹/₈; Rhein-Rahed. —; Bad. Präm.-Anl. 104¹/₂. Stimmung: festest.

Berlin, 31. Decbr. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 134; Berl.-Anh. 189; Berl.-Öbrl. 66¹/₂; Berl.-Potsd.-Magd. 202; Berlin-Stett. 131; Bresl.-Schweid.-Freib. 114; Köln-Mind. 122; Gosel-Oberb. 110; Galiz. Carl-Ludwigsh. 100¹/₈; Böh.-Bitt. 54; Mainz-Ludwigsh. 143; Mecklenburger 73¹/₂; Oberschl. Lit. A. 186; Desterreich-Französl. Staatsbahn 226; Rheinische 116; Reich.-Pard. 67³/₄; Südbahn (Lomb.) 141¹/₂; Thüringer 138¹/₈; Warschau-Wien 53³/₈; Preuß. Anleihe 5% 100¹/₂; do. 4¹/₂% 92³/₈; do. St.-Sch.-Scheine 3¹/₂% 78⁵/₈; do. Prämien-Anleihe 113⁵/₈; Bayer. 4% Prämien-Anl. 106; Neue Sächs. 5% Anl. 100¹/₈; Desterreich. Silberrente 58; do. Cred.-Loose 91¹/₈; do. Loose von 1860 82; do. von 1864 64¹/₂; Desterreichische Bank-Noten 82³/₈; Russische Präm.-Anleihe 120; Russ.-Poln.-Schazoblig. 4% 66¹/₈; Russ. Bank-Noten 74¹/₈; Amerik. 92¹/₄; Darmstädter do. 129¹/₂; Discont-Comm.-Anth. 137¹/₈; Genfer Credit-Actien 19¹/₄; Serrae Bank-Actien 96; Gothaer Bank-Actien 99⁷/₈; Leipziger Credit-Act. 116¹/₂; Meiningen do. 121; Norddeutsche Bank do. 140¹/₂; Preussische Bank-Antheile 143; Desterreich. Credit-Act. pr. St. 144³/₄; Sächs. Bank-Actien 121⁷/₈; do. Hyp. do. 49³/₄; Weimar. Bank-Actien 88; Wien 2 Ron. 81¹/₂; Ital. 5% Anleihe 55¹/₄; Russische Boden-Credit 82. Festest.

Frankfurt a/M., 31. Decbr. (Schluß.) Preuß. Cassen-Anw. 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88³/₈; Londoner Wechsel 119¹/₄; Pariser Wechsel 94³/₄; Wiener Wechsel 95¹/₄; 6% Verein.-St.-Anleihe pro 1882 91¹/₂; Desterreich. Credit-Actien 253³/₄; 1860r Loose 82; 1864r Loose —; Desterreich. Silb.-

Rente 58; 5% Met. —; Bayr. 4% Präm.-Anleihe —; Steuerfr. Anl. —; Staatsbahn 394; Bad. Loose —; Galizier 233¹/₄; Darmstädter Bankactien 323; Lombarden 248; Gold-coupons —; Sächs. Pfandbriefe 49¹/₄. Tendenz: fest.

Wien, 31. December. (Vorhörse.) Desterreichische Staats-Eisenbahn-Actien 413.—; do. Credit-Actien 267.30; Lomb. Eisenb.-Actien 259.30; Loose von 1860 100.—; Franco-Desterr. Bank 102.—; Anglo-Desterr. Bank 301.25; Napoleonsd'or 9.86. Stimmung: Fest.

Wien, 31. December. Amtliche Notirungen. (Weldcourse.) Eintheil. Staatsch. in Banknoten à 60.10; in Silber do. 70.80; 1860r Loose 99.60; Bankactien 742.—; Creditactien 265.—; London 123.40; Silberagio 120.75; f. l. Münzducaten 5.81.

— Börsen-Notirungen vom 30. December. Metalliques à 5% —.—; Nationalanl. —.—; 1860r Loose 98.10; 1864r Loose 117.50; Bankactien 735.—; Creditactien 251.50; Credit-Loose 165.—; Böh. Westbahn 225.25; Galiz. Eisenb. 243.25; Lombard. Eisenb. 258.20; Nordbahn 214.—; Staats-Eisenbahn 409.—; London 123.50; Paris 49.10; Napoleonsd'or 9.85.

Wien, 31. December. (Schluß-Notirungen.) Papier-Rente 60.10; Silber-Rente 71.20; Staats-Anlehen von 1860 99.50; do. von 1864 118.75; Bank-Actien 740.—; Actien der Credit-Anstalt 765.50; London 224.40; Silberagio 120.75; f. l. Münzducaten 5.81; Napoleonsd'or 9.86; Galizier 244.—; Staatsbahn 409.—; Lombard. 258.—; Ungar. Ostbahn —.—; Elisabethbahn —.—; Böh. Westb. —.—; Anglo-Austr.-Bank 300.—; Pardubitzer —.—. Tendenz: flau.

London, 31. December. Mittags-Consols 92¹/₄; Italiener 86¹/₈; Amerikaner 86³/₈; Lombarden 21¹/₁₆.

London, 31. Decbr. Consols 92³/₈. Paris, 31. December. 1 Uhr. 3% Rente 72.82; Ital. 5% Rente 56.87; Desterreich. St.-Eisenb.-Actien 841.25; Credit-mobil.-Act. 207.—; Lombard. Eisenbahn-Actien 527.50; Lombard. 3% Prior. 253.—; 6% Ver.-St. pr. 1882 97⁷/₈; Ital. Tabak-Dbl. 442.50; Türken —.—. Tendenz: ruhig.

Paris, 31. December. 3% Rente 72.82; Ital. 5% Rente 56.90; Desterreich. St.-Eisenb.-Act. 840.—; Credit-mob.-Actien 206.25; Lomb. Eisenb.-Actien 527.50; Amerik. 97³/₄. Fest, Schluß schwächer. — Anfangs c. 72.85, 72.97. Lomb. 3% Priorit. 253.—; 6% Ver.-St. pr. 1882 —; Ital. Tabak-Actien 653.75.

New-York, 30. Dec., Abds. (Schlußcourse.) Gold-Agio 119³/₄; Wechselcourse auf London in Gold 108⁷/₈; 6% Amerik. Anleihe pr. 1882 112³/₄; do. pr. 1885 112¹/₈; 1865r Bonds 114³/₄; 10/40r Bonds 108³/₄; Illinois 132¹/₂; Erie. 22; Baumwolle, Middl. Upland 25¹/₈; Petroleum raff. 29¹/₂; Mais 1.10; Wehl (extra state) 5.30 — 5.90.

Liverpool, 31. Decbr. (Baumwollenmarkt.) Umsatz 15,000 B. Stimmung: steigend. Notirungen: Middl. Orleans 11⁷/₈; Middl. Upland 11⁵/₈; Fair Dhollerah 9¹/₂; Middl. Fair Dhollerah 9, Good Middling Dhollerah 8, Fair Bengal 8, Fair Domra 9⁵/₈, Good Fair Domra 10, Fair Bernam 12, Fair Smyrna 10, Fair Egyptian 12⁵/₈. Heutiger Import 8108 Ballen.

Bradford, 30. December. Markt unverändert. Berliner Productenbörse, 31. December. Weizen loco — G.; pr. d. M. — G.; pr. Frühjahr 59¹/₂ G.; R. —. Roggen loco 45 G.; pr. d. M. 44³/₄ G.; pr. Frühjahr 44⁵/₈ G.; pr. Mai-Juni 45¹/₈; pr. Juni-Juli 46 G., matt, R. 22000. Spiritus loco 14²/₈ G.; pr. d. M. 14³/₄ G.; pr. Frühjahr 15¹/₈ G.; pr. Mai-Juni 15¹/₂ G.; pr. Juni-Juli 15⁵/₈ G.; pr. Juli-August 15⁷/₈ G., matter. R. 10000. — Rüßel loco 12⁵/₈ G.; pr. d. M. 12¹¹/₂₄ G.; pr. December-Jan. 12¹¹/₂₄ G.; pr. Frühjahr 12⁵/₁₂ G., matter, R. 1500. — Hafer loco pr. December 24 G.

Telegraphische Depeschen.

Karlsruhe, 30. December. Bei der heutigen Prämienziehung der Badischen 35er Fl.-Loose (die Serienziehung war am 30. November) fielen auf die Nummern 389,700, 177,589, 234,505, 200,392, 52,377, 309,360, 234,521, 309,397, 87,801, 119,954 Gewinne à 1000 Fl.

New-York, 31. December. (Per atlant. Kabel.) Angekommen: Der Dampfer der National-Linie „England“, der Amhor-Dampfer „Manhattan“ und um 6 Uhr Morgens d. Hamburg-Amerikanische Dampfer „Hammonia“.

New-York, 30. December. Nach dem neuesten Ausw. des Schatzamtes hat sich die Staatsschuld um drei Millio vermindert.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 2

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactions-Local: Johannisgasse Nr. 4 und 5.) Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 und 5.